

Gegen den § 14. Der Neutrost
fiel heute unter Aufsicht des Lgm.
D. Lueger eine unbeschränkte
Vignette ab, die nachher durch einen
Repräsentanten des D. Deutschmann nach
Hofstadt Resolution einstimmig zur
Beschlussfassung gelangte: „Der
Commune des Neutrostes, dass
der § 14 des Gemeindegesetzes über den
Reichsbotendienst vom 21. December
1867, R.G.B. No. 141, nach dem dem
Austreten, nach dem dem Gesetz das
Gesetz die Regierung beauftragt, die
Reichsbotendienst vom 17. Juli
1899 No. 120 R.G.B., über die bürgerliche
Communität, für Kosten und
über Änderungen des Volltextes
1. Protokollungell: / zu verlesen und
dieser sich dafür als eine Vorlesung
vor der Regierung, insbesondere als eine
von Neutrost Gemeindegeldern wider,
geordnete Einmündung der Kosten
des Reichsbotendienstes, in
weiterer Einmündung und dass
die vorerwähnte Reichsbotendienst, die
Einkommenssteuer betriebe und
dieser die Einkommenssteuer
in nicht zu verfahren unter diese be-
liebig wird; in weiterer Einmündung,
dass die Regierung nicht einmal die
Vorsatz gemacht hat, von der Gesetz-
gebung beschriebenen Reichsbotendienst
kosten und dessen Kosten anzuführen,
spricht der Gemeinderath der Reichsbotendienst
und Reichsbotendienst Wien hier trifft das
sindem über den Inhalt des Reichsbotendienst
Verordnung vom 17. Juli 1899, No. 120
R.G.B., und, mit beabsichtigter Regierung

reist, sofort den Reichsbotendienst
und demselben diese Verordnung, sowie
alle nach dem. Gemeindegeldern
inzwischen dem Reichsbotendienst
gesetzlich vorgeschrieben zu unterbreiten.
Gleichzeitig spricht die Gemeindegeldern,
sind die in der Reichsbotendienst
Reichsbotendienst seine Gemeindegeldern
sind demnach und überbringt nicht
beschrieben werden, und sich als eine
Verletzung der Interessen Österreichs
versteht.

Für Donnerstag am Freitag
1/25 Uhr wurde eine unbeschränkte
Kommunität des Gemeindegeldern
besuchen, die nachher durch die Repräsentanten
zur Beschlussfassung gelangte
werden wird.

Wasserversorgung. Der Protokoll der
Wasserversorgung in Favoriten, welche die
Stimmung hat, die für die Wasserversorgung
mit Wasserleitungen zu verfahren, ist bekannt
und wurde bereits mit der Fälligkeit begonnen.
Die bürgerliche Einmündung der
Wasserversorgung am 3. d. M. Sonntag
Lunch 10 Uhr durch den Lgm. D. Lueger
sind demnach. In dieser Zeit sind die
finanziellen Gemeindegeldern
eingeleitet worden.

Das neue Rathaus. Das Rathhaus
Verwaltung. Director des Reichsbotendienst
kommunale Magistratsratsherr Georg Polzer,
sind die die Leitung des Reichsbotendienst
wider, wurde heute Magistratsratsherr
und Amel vom Gemeindegeldern D. Lueger mit

die vorgeschriebene Leitung des Reichsbotendienst
Lührer des Reichsbotendienst betraut.

Zömmel - Correspondenz Briefkasten, 3. Briefbogen, 10.
9. Jahrg. Nr. 170 Dank von K. Otschko

229

Wien, Mittwoch, am 2. August 1899

Thätigkeit des Stadtrathes. Der
Einfluss im Monate Juli betrug 1040
Acten, ferner wurden erledigt 1000
Acten, 655 Acten, 145 Acten wurden
dem Magistrat zur Vorberathung zu,
verbleiben sind 240 Acten haben nach
Berathung. Weiter erledigte der Stadtrath
und von demselben 252 Punkte, davon
zusammen 307 Acten. Der Gesamtwert,
einfluss vom 1. Jänner bis 31. Juli 1899
betrug 7760 Acten. Dem Stadtrath
mit Commissionen und Ausschüssen fanden
im Monate Juli 53 Platz.

Personal. Stadtrath Director, Ober-
bürgermeister Franz Wenzel ist aus seinem
Verhältnis zurückgetreten und hat die
Leitung der Geschäfte des Stadtrathes
wieder übernommen.

Magistrats-Director Alexander Krenn
früher Magistrat in Weissenbach
bei Gloggnitz von pensionirter
Magistrats-Director der Stadt Wien
Alexander Krenn. Director Krenn war
vorher als Oberleutnant im Jahre 1852
im Altesbühnen geboren, wirkte im
Zeit seiner viel in ungarischen besitzten
Praktikum bei der k. k. Kommunal-
Verwaltung und trat am 13. Juli
1855 in die Dienste des Wiener Magistrates.
Im Jahre 1876 zum Magistrats-Director
berufen, trat er zuerst in das
Departement und war demnach dem
Verwaltungsbereich des Bezirkes,
Hofburg, wurde im Jahre 1888 zum
Magistrats-Director ernannt
am 13. März 1899 als Magistrat

Bittmann's die die die die die
Magistrats-Director. Der neue
Hauptamt führt die Leitung der
Verwaltung, die Verwaltung des Bezirkes.

unter, die Regierung der Regierung,
Herrn etc. Im Jahre 1896, unter
der Anna Fickler, in. z. d. am 25. April,
zum Magistrats-Director Krenn
mit dem neuen Dienste. Von demselben,
sollte denken würde sich umzufahren
Ausscheidung verurtheilt. Der Gemeinderath
der Stadt Wien wählte im Juli Bürger,
nicht mit Mehrheit der Stimmen
die vorgeschlagenen galten. Die
Stille. Der Kaiser hat die
König der Regierung. Die
Ordnung der Regierung. Die
Director Krenn führt die
die neue der neue Ministerial
Verwaltung der neuen Verwaltung
beurteilt ist.

Richtigstellung. Infolge einer
in der Regierung. Die
im der Regierung. Die
der Regierung. Die
der Regierung. Die
der Regierung. Die

Nachstellung. Die
9 Uhr am Montag findet in der
die Regierung. Die
der Regierung. Die
der Regierung. Die

AB. Die Regierung
eine Entscheidung zur
der Regierung. Die
der Regierung. Die

Wiener Stadtrath.

(Sitzung vom 2. August)

In der fortigen Sitzung beantragte
H. R. Friedler die Fortstellung eines
Anliegens für die in Vorarbeiten und
Einigungsarbeiten befindlichen, Ländersprengel
Nr. 24 eingemeindeten Ländersprengel
mit einem Kostenaufwande von 650 K^z
zu genehmigen. (angenommen.)

Hierzu einem weiteren Referate des
Herrn Stadtrathes wird genehmigt
zur Beachtung genommen, dass der
größte Theil der Ländersprengel
am 22. Juli wieder in Betrieb gesetzt
werden und die Bestimmung für Ländersprengel
vom 9-11 Uhr mittags und von
Abendstunden von 2-4 Uhr mittags
festgesetzt werden.

H. R. Braun legt dem Stadtrath
Merkmal über die von Controlpost,
Jede im 1. Semester 1899. angenommenen
Ländersprengel vor. Dasselbe ist zu
entwerfen, soll in verschiedenen
Größen 8479 (Jahre 8601 im Vorjahre),
in einem Größeren 1377 (Jahre
1174 im Vorjahre), in Größeren 42 (Jahre
54 im Vorjahre) Ländersprengel mit
991 (Jahre 865 im Vorjahre) Ländersprengel
Händersprengel sein.

H. R. Büsch beantragt das Projekt
für die Regulierung und Klärung
der Abwasser zu dem der Klärung
und Abwasserzuleitung im 5. Bezirk mit
für die Fortstellung eines Anliegens
Ländersprengel Nr. 24 zum Besten der Abwasser
Nr. 24 genehmigen Quartier mit einem Kosten
aufwande von 7707 K^z zu genehmigen.
(angenommen.)

H. R. Büsch beantragt dem Hofrat
des Bezirks Margarethen ein
Merkmal über die von 800^{m³} Gebirg,
festsetzt mit einem Kostenaufwande
von 3040 K^z zu bewilligen. (angenommen.)

H. R. Grünbeck beantragt das Projekt
des städt. Holzes und in Herolds in der
Röhringasse, Ecke der Rosenringasse
zu genehmigen. Das Holz soll 2 Hektar
für genehmigt werden und soll 48 Hektar
zelle für die dem mündigen und 20 für die
verbleibende Gasse erhalten. Die Kosten
sowie in dieser Hinsicht mit Klärung
halten sich auf 65.000 K^z. Für die
Leitung von Wasser und der Abwasser
Anlagenleitung soll der Kosten auf
werden und der 2. Hektar genehmigt
bleibende Holz der Klärung genehmigt,
gelegentlich von dieser Stelle für die Fortstellung
einer Gasse in der Gasse genehmigt,
wie oben. (angenommen.)

H. R. Messely beantragt einen
Antrag über den Bau eines
in der städt. Hofanlage der
im 1. Bezirk zur Verbesserung der
Abwasserleitung stattfinden zu lassen.
Die Kosten für die Fortstellung
und Fortführung der Bauarbeiten
halten sich auf 3300 K^z. Das Projekt
ist genehmigt.

H. R. Deutschmann beantragt den Verkauf
zweier Parzellen in Wildalpen bei
Ergänzung des städt. Grünlandes mit
einem Preis von je 4500 K^z zu verkaufen.
(angenommen.)

Dasselbe Projekt beantragt für die mit
einer städt. Holzfläche verbundenen
Händersprengel im 1. Bezirk,
Bestimmung der Gasse mit
dem Besten von 124 K^z unter Aufsicht
des Hofrates der Gasse der Gasse,
soll dieselbe zur Befestigung dieser Ab-
weisung genehmigt und genehmigt sein.
(angenommen.)

2/8 Abend 230.

Landwehr. Die für fünf
monatliche unbesoldete
freie Zeitung der Stadt
wird von der Landesregierung,
nicht der Landesregierung,
Landwehr, von dem für viele Jahre
im Gemeinwesen beständigem,
nicht abgelehnt; und die
Gemeinde wird von der Landesregierung
monatliche 2 ufo eine Stadt
auf Zeitung sein. Die monatliche
Landwehrzeitung enthält.

Correspondenz Hofkapitel.

Communal-Correspondenz Hofenhofer
Grundriss der Redaction des Hofenhofer, D. Hofenhofer, D. Hofenhofer
7. Jahrg. Nr. 173
Wien, Freitag, den 4. August 1899.

233

Wiener Stadtrath

Sitzung vom 3. August 1899.

Präsident Herr Dr. Neumayer.

H. R. Klipp berichtet über die Abfertigung eines
Antrag zur Errichtung im Hofenhofer, D. Hofenhofer,
Straße 150. (Angelegenheit).

Der Antrag zur Errichtung der Errichtung von 75
Klostermessen durch den Hofenhofer, D. Hofenhofer, für die
Errichtung der Errichtung wird dem Hofenhofer, D. Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung wird dem Hofenhofer, D. Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung wird dem Hofenhofer, D. Hofenhofer,

Der Hofenhofer, D. Hofenhofer, für die Errichtung einer
Antrag zur Errichtung von der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Errichtung
für die Errichtung. Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag 10000) wird dem Hofenhofer, D. Hofenhofer,

H. R. Dellagretter berichtet über die Errichtung
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

Der Antrag, betreffend die Errichtung
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

H. R. Dellagretter bringt Antrag zur Errichtung
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

H. R. Biesch berichtet über den Antrag zur
Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

Der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

Der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

Verhaftung von nach Großbritannien ge- flüchteten Verbrechern.

Der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

Der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

Personales. Margarethe Brunner

11. Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,
Antrag zur Errichtung der Hofenhofer, D. Hofenhofer, Hofenhofer,

3 Ufa Anstaltung beim Gerichtshof genommen
mit ein Festung Ding von Oelweil den Festplatz
(Anfangsplatz, Oelweil Kellerberg) - davon,
halten wird. Um 4 Ufa beginnt die
Sitzung des Verbrennen.

Spezies für Allmend. P. Kgl. Kapit der
Luzern von Oelweil erklärt hat unvollständig von
Luzern von 500 R für Zerstörung der Festung
Allmend gegeben.

Überstellung hilfbedürftiger Kinder. Die
m. ö. Landeskinderschutzbehörde wird häufig in die
Lage versetzt, hilfbedürftige Kinder aus der
bezahlten Überstellungsbüro des Landes
Polizei-Commissionats nachzusuchen und
wenn sie in solchen Fällen vorkommen
sind bezüglich der Polizei-Commissionat mit dem
Landesrat, dem Wiener Magistrat beauftragt
mit dem Kind in einem der 32 Bezirke
festzusetzen zu verfahren. - Die Commissionat
wird durch die verschiedenen Zerstörungen
der Städte, durch die Zerstörung der
Municipalverwaltung einflussreich
sind die Amtshandlung abstrahieren. Die
jedoch demnach dem Zerstörung der
Zerstörung der Commissionat, bezüglich
wie die mittelbaren Zerstörung der
Municipalverwaltung, welche die
die Verwaltung der hilfbedürftigen
betreffenden Kinder betrachtet, unter der
Zerstörung der hilfbedürftigen
eine Zerstörung in einem der 32 Bezirke
zu treffen in der Commissionat. Es
sind die Amtshandlung, die
Überstellungen der Kinder, unter
Zerstörung der Kinder durch die
in die Kinderschutzbehörde
der Municipalverwaltung der Polizei-
Direction mit der Commissionat der
wird in den verschiedenen Fällen
Städte, wie es bei der Überstellung
in die Kinderschutzbehörde zu
Zerstörung der hilfbedürftigen
bezüglich der Überstellungen der
sind die Amtshandlung in den
Zerstörung der Kinderschutzbehörde
Zerstörung der Kinderschutzbehörde

Montagssprengblätter über den
 Stand im Bezirk der
 11. die Maßnahmen einiger

August Klein (204), Karl
 Jägerbach (204) und der
 Bezirksvorsitzende Josef Jol.
 Luis (347), der auch die
 Himm der Christlich-Sozialen
 vertritt. In der Minorität
 bleiben die Liberalen Clem.
 Widauer: Johann Schmid
 (178), Josef Jäger und Josef
 Litz (j. 170), Julius Müller
 und Johann Dorotheus (j. 168).
 (Feier.) Gasten (Vormittag) 12
 Ufr. wachstags versammeln
 auf dem Kirchplatzgelände
 der II. Faktion der K. K. Landes-
 mittelstufe-Gesellschaft, an-
 stehend an der Einrichtung
 des städtischen Lagerhauses,
 mit folgenden gesellten Kisten
 in Bestand. Dabei finden sich
 die genannten feierlichen
 Säulen. Die Protokollanten
 der feierlichen Sitzung vom
 20. November des Lagers.
 Haupt sind in zwei
 Minister des Landes,
 dessen Aufsichtsbereich.

feierlichen Sitzung sind folgende Beschlüsse,
 deren Zustimmung über den Stand ist, die
 Gemeine sind in einem Mittel, für den
 zuständigen jedesmal wachstags und
 Prüfung ihrer Feiern, Minister.

(Bezirksvorsitzende Feiern.)
 Bei der am 2. December
 1897 stattgefundenen Feiert,
 wachstags für den gesamten Bezirk,
 Köpfe des Bezirksrats,
 schriftliche Feiern verfahren
 die Christlich-Sozialen
 Landwirten 164 bis 173,
 die Liberalen 95 bis 118
 und die Demokratischen
 80 bis 107 Stimmen.
 Beschäftigt waren
 568 Personen, von wach-
 stags 372 Stimmen.
 Bei der am 4. December
 1897 stattgefundenen Feiert
 waren 383 Wähler an der
 Feiert erschienen. Die
 Wähler wachstags folgende
 Kapazität: Feiern
 werden die Christlich-
 Sozialen: Leyold Kinder
 (213 Stimmen), Josef Pfaff (209),
 August Obersteiner (203),

Die Kommunikation der
 Wähler. Der Landesrat
 hat den Landesrat des Landes
 betreffend die gewöhnliche
 Feiert besprochen, der drei Feiert-
 Wähler ^{und Wähler} ~~Wähler~~
 werden auch für die Feiert,
 monatlich genehmigt und ist der
 bezügliche Beschluss dem Bezirks-
 Rat am 3. d. intimiert
 worden. Die bezüglichen Beschlüsse
 werden sofort angesetzt und
 den bezugsberechtigten Feiert,
 wenn in ihre Hofnung eingest.

Entlohnung von Lehramts für ihre Unter-
 richter bei Besondere. Feiern, es ist
 bei einer Besondere in der Feiert, an der
 Unterricht ist in der Feiert, in der Feiert,
 für ihre Besondere nicht wachstags
 wird eine Besondere an einem wachstags
 Besondere wachstags, in dessen Feiert
 für den gebührenden Besondere gebührend.
 Die Besondere besetzt für die Besondere
 bei einer Besondere in der Feiert von 100
 bis 150 bis 200 bis 250. In der Feiert von
 100 bis 150 bis 200 bis 250. Die Besondere
 Besondere dieser Besondere besetzt über wach-
 stags von Besondere Besondere wachstags
 einer wachstags Besondere über die Besondere
 Besondere und wird Besondere wachstags
 der Besondere. Die in der Besondere
 Besondere besetzt für die in der Besondere

Kommunales Landgericht Wien
 am 15. Jänner 1899
 Nr. 175
 durch den R. Hofrat
 August 1899.
 Wien, Montag 7.

(Jahresabrechnung des Communal-Conto für die Jahre 1897/98) In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates beauftragte Hr. Graber an den Finanzminister als Hauptzweck der Contingent-Commission eine Petition zu überreichen, in welcher der Herr Gemeinderath erklärt, sich dem von der u. d. Handels- und Gewerbe-Kammer im vorerwähnten und in der gleichzeitigen Beschlüssen seine volle Kraftleistung finden, die Petition zur Berücksichtigung einer ungünstigen Contingent-Commission auf das Land Niederösterreich, insbesondere des Kaisers, im Interesse der Communalverwaltung und der öffentlichen Angelegenheiten, und das dringende Verlangen stellt, dass die Communalverwaltung der Gemeinde Wien, insbesondere jenen der dritten und vierten Contingent-Klasse für die nächste Veranlagung, sowie die durch die gleichzeitigen Contingentbeschlüsse gebotene vollständige Jahresabrechnung ihrer Contingent-Contingenta zu erstehen werde. Der Rat hat sich zu entscheiden, dass Wien für ein Viertel der fünf mit 16,656.000 fl. für die diesjährige Contingent-Klasse bezifferten Contingentbeschlüssen aufzukommen hat. Der Referententwurf wurde genehmigt.

(Ein Kaufvertrag auf der Ringstr.) In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates beauftragte Hr. Tiefentlofer die Rathen der Ringstrasse, bezüglich der Kosten der Contingent-Commission Beschlüsse zu der Contingent-

lassen aufzulassen und dieselben in einem Kaufvertrag einzufassen. Zu diesem Zweck sei in dieser Sitzung eine 12 cm starke macadamisierte Fahrbahn mit einem Kostenveranschlagung von 15.000 fl. festzustellen und hierfür in der nächsten Sitzung vorzutragen. Nach eingehender Debatte, der zufolge sich insbesondere die Rathen Jigg, Riffmayr, Dr. Mayrader, W. L. Dr. Hofmayer und Livy-Commissar Dr. Linsfeldy beiläufig, wurde beschlossen, dem Antrag unter der von Livy-Commissar gestellten Bedingung zuzustimmen, dass von Seite der Polizei, befürderte umfassende Massnahmen ergriffen werden, welche das Verzeihen in Wien überaus dringende in vorerwähnten und die diesjährige das öffentliche Geschäftsführer Kaufvertrag.

(Gegen die Verlängerung des Baukontingents.) Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse des Hr. Graber beschlossen, zu der zeitweiligen Veranlagung der Contingent-Contingenta der Gemeinde Wien n. g. m. je einen für die eigenen Gebäude, für den Wiener Allg. Hospitalkontingent, für den Wiener Livy-Kontingent, für die M. J. Holzner'sche Contingent, Contingentstiftung und für die Contingent-Verkauf Rudolfstein mit dem Contingent zu verkaufen, gegen die Verlängerung des Baukontingents auf Grund des § 14 zu stimmen.

N. B. Heute Abendungabe!

Minnes Stadtrat.
Sitzung vom 9. März.
Vorsitzender N. L. Dr. Wimmer.

Hr. Finde beantragt den Jahres-
abschluss für die zwei Jahre seit
der Züchtung im Gemeindeverwaltungs-
rathe sofortige Befreiung der
Lehrerfluren mit 1.200 fl zu geneh-
migen. (Aug.)

Für die Züchtung des von
dem Jahre N° 1 und 3 Züchtung im
Bezirk Wien befindlichen Grundstück
bestimmt werden 165 fl bewilligt.

Nach einem Antrag des Hr. W.
Johann wird der Unterstützungskasse
der freiwilligen Feuerwehr
Niederösterreich die übrigen Jahre
Subvention von 800 fl auf für
1899 bewilligt.

Die Aufstellung von 20 Stück
einzelnen goldenen Fabrikat-Ma-
schinen wird mit einem Kosten-
betrag von 740 fl genehmigt.

Dieselbe scheidet form über den
Stückzahlvertrieb betreffend die flüssig-
machung der Land- und Züchtungskosten
für die Arbeiten an den Jahren
und Jahren der beiden sog. Jahren,
für die H. Stefan und beantragt
mit Rücksicht auf die Befreiung
des Verwaltungsgewerkschafts die
Abrechnung. (Aug.)

Hr. Stefan beantragt die Fest-
legung von Rindern und Kühen
in der Besondereverordnung für
den Donauländebau und dem
Jahre N° 15 in Mäding mit einem
Kostenveranschlag von 4891 fl zu
genehmigen, jedoch die Befreiung
erst im nächsten Jahre vornehmen
zu lassen. Hr. Lütz beantragt die
Anweisung dieser Arbeiten noch in
diesem Jahre. Der Referent
trug wird mit der Modification
Lütz genehmigt.

Hr. W. beantragt die Genehmigung des
Projektes für die provisorische Befreiung
der Dillgasse im Bezirk Landstrasse mit
einem Kostenveranschlag von 4127 fl 56 kr.
(Aug.)

Nach einem Antrag des Hr. W.
wird die Befreiung für den zwei
Straßen abzutrennenden Grund bei dem
Jahren Wien Landstrasse
95 und 97, Landstrasse 18 und 20 von
177.20 Meter - abgesehen das in die
Anweisung eingetragenen Grundes
von 12.82 Meter im Verhältnis
maß - mit einem Preisveranschlag
von 10.000 fl bestimmt.

Nach einem Antrag des Hr. L.
wird der Preis für die Anweisung
und Umgestaltung der Straße in der
städtischen Pfarrkirche H. Stefan
unter der Aufsicht der Kosten
von ca. 2.000 fl genehmigt.

Die Anweisung der Anweisung
des städtischen Jahres Landstrasse,
Mayergasse 10 wird genehmigt.

Nach einem Antrag des Hr. Dr.
L. wird der Preis für
den in die Anweisung eingetragenen
Grund von N° 4 Mayergasse
im Bezirk Wien von 3.76 m² mit
65 fl pro m² festgesetzt.

Nach einem Antrag des Hr. L.
wird der Preis für die Anweisung des
Straßenverkehrs - und Befreiung
Straßen auf dem Rindfleischmarkt
in Wien, bedingt durch den
Luzi des Wien, 813 fl, für die
Anweisung des städtischen Jahres
Wien, Mayergasse N° 10
705 fl bewilligt.

Comm. Corr. Stiefenhofer 9/8 abds.
ad Plastrath.

Nach einem Auftrag des H.R. Graf wird das Projekt für die Vertheilung der Bewilligung des Marktes am Gymnasium in Oberkornitz festgestellten Pflanzungen, Schenkungsbauwerke und Lyceumvertheilung - Kosten circa 21.000 Gulden - genehmigt.

Für die Reparatur der öffentlichen Uhr am Gymnasium der Märsinger Pfarrkirche wurden 363 fl 70 Kr bewilligt.

Nach einem Besuche des H.R. Riffa wird dem grossfürstlichen Hofe das städtische Oehl und Hochschäfer des Fürstbanns und Johann Hollar v. 5 Definitivum vorliegen.

Bei der Montierung der Maschinen und des Reparaturs beim neuen Maschinenwerk in Favoriten vornehmlichen Obiecten werden entsprechende Remunerationen bewilligt.

H.R. Graf beauftragt die Lini. hier für die Oberkornitzerstrasse grossen dem grossfürstlichen Hofe der Herrschaftliche sowohl abzugeben, dass die Linie von einer Breite von 15. 1896 Meter

gebracht wird. H.R. Dr. Mayerdor bewirkt eine Breite von 23 Meter festzusetzen, welcher Auftrag sich die Majorität erfüllt.

Für die Firma eines Auftrages des Bezirksausschusses Oberkornitz wird an die Direction der R. R. Staatsbahn mit dem grossfürstlichen Hofe, dass an den Eisenbahnen der Stadtbefehlstellen weichen sichbare Ufern angebracht werden.

Nach einem Auftrag des H.R. Graf wird der Minor Traunsee - Oehl, fast zur Vertheilung der Traunsee - Komm. in die Vertheilung ein Teil der Parzelle C. 3. 708 von 21 m² Langen und 620 m² zur Strafe abgetheilt und im dem Grundstück von 4.000 fl überlassen.

(Bezirksausschussbeschluss in Favoriten)

Sanft wurde die neue Wahl für den grossen Wahlkörper des Bezirksausschusses Favoriten statt. Von 568 wahlberechtigten Personen (nach der Zählung von 1897) waren 166 ihre Abwahl aus. Gemäss dem die gesetzlich - politischen Kandidaten

Freiherr Mullner mit 162, Josef Lütz mit 160, Leopold Rieder mit 158, August Edler mit 155, August Klein mit 152 und Karl Jozabek mit 145 Stimmen. In der Minorität blieben Josef Jolland mit 14, Johann Dovornik mit

11, Josef Libar mit 11, Johann Miller mit 7, Johann Djindjic mit 7, Josef Pfaff mit je 2 Stimmen. Es wurden alle Mullner und Lütz nicht gewählt, während Pfaff und Jolland in der Minorität blieben, demnach dem neuen Bezirksausschuss nicht mehr angehörend werden.

(Favoritenbeschluss) Der Stadtrat hat dem grossfürstlichen Hofe die Wahl der Oberkornitzer Oehl im Auftrage der städtischen Verwaltung im dem bleibenden Hofe Folge gegeben und zugleich beschloß, dem grossfürstlichen Hofe zu empfehlen, dem grossfürstlichen Hofe in der Verwaltung seiner wahlberechtigten in Oberkornitz die große goldene Medaille zu verleihen. Leopold Rieder ist am 28. April 1837 in Wien geboren und trat nach Abschluss der juristischen Studien am 6. December 1858 in den Stadtdienst, wurde am 15. März 1860 beauftragt und am 4. Januar 1893 zum Landrat ernannt. Weiter wurden gemäss dem der Oberkornitzer städtischen Hofe, die Verwaltung Franz Cromar (dient seit 24. Oktober 1863), der Bezirksausschuss official erster Classe Karl Springer, bürger (dient seit 16. Oktober 1863)

138

und der päpstliche Residenten Herr
Meyer. Dem hochw. Fürstbischöflichen
Hofe in Wien das Beste,
wobei der Titel Controllor nachgelassen
worden.

an den Platzmann der Mägen
nicht angibt. Hr. Spinn
beauftragt die Gefallpflicht diese
merkmal zu machen, dass für die
Zukunft die Anweisung von
Nitzgütern auf dem besagten Platz,
formal ins Auge gefasst werden.
Die Anträge werden angenommen.

Hr. Dr. Dankmann beauftragt den
Magistrat zu erwägen, wegen
Leistung der Postanfertiger
in Mammendorf im öffentlichen
Concurrenzverfahren zu veranlassen.
(Aug.)

Dem akademischen Senate der
K. K. Universität wird ein Reise
von Localitäten in Tyrol und
Gemeinschaften bezügl. Abfertigung
von volkshilffulichen Anträgen an
Hofkanzleien und Form- und
Freiweg- Nachmittagen in der
Zeit vom 1. Oktober l. J. bis Februar
1900 überlassen.

Zum Zweck der executionen
Divisions der Abfertigung des
von den Landstellen l. 3 326, 344,
345 und 347 in der Hof-, Maffov,
fremd- und Götter- Gasse liegenden
Kaufgrundes wird dem Magistrat
ein Betrag von 3324 fl. bewilligt.

Gegen die Aufhebung des Magi-
strats in Betreff der Divisions
von Revisionenarbeiten in der
Kammer wird, infolge der
falls der Oberamts hier auf-
getragen wird, für die Land- und
Zugkosten zurückkommen, unter
Zimmis auf die Aufhebung des
Normalungsverordnungs vom 8.
März l. J. der Rat der K. K.
Hofkanzlei vergriffen.

Die Taktik der Fabrikation Niederschlag
sich Aufhebung der 1899 von
2.100 fl. werden von 30 Jahren in

Lehrer von 40 bis 100 fl. selbst.
In die neue städtische Gasleitung,
Kriegscommission werden als Vor-
sitzer des Ausschusses Dr. Mayr,
Johann und Jozka als Mit-
glieder, Dr. Dankmann, Levin
und Sigg als Copulanten
aufgeführt.

Hr. Spinn beauftragt die für
für von Josephallenswerten für
Zweck der Aufhebung und Auf-
hebung von jährl. ab bis 15.
September l. J. und im kommenden
Jahre vom 1. August bis 15. Aug.
September zu bewilligen. Die jährlichen
Mafskosten beziffert sich mit
1050 fl. Der Magistrat sei formel
aufzufordern, wegen Einführung
der Gasleitung in der Hof-,
Kriegsstraße von Mammendorf
nach Mammendorf bewilligt zu werden.
(Aug.)

Nach einem Antrage des H. Spinn,
back wird die Aufhebung für den
in die Hofleitung einzubringen
Grund beim Gasse Döbling, Hof-,
gasse 25 von 1.13 m² mit einem
Kaufpreis von 60 fl. festgesetzt.
Der von der K. K. Hof- und Domänen-
Direktion namens der K. K. Hof-
verwaltung bewilligte Antragsentwurf
für die Aufhebung der Hof-
leitung des von der Gemeinde Wien
bezüglich des von der Hof- und
für Zweck der Hofleitung des Hof-
betriebs von Hofleitung in Hof-
genommenen Hofleitung. Grund,
complexes wird genehmigt.

Nach einem Antrage des H. Spinn,
mann wird die Gebäudeneuerung-
und Platzmann- Halle in der Hof-
schen Hofleitung der Hof-
meister und Hofleitung Roman
Lieber bewilligt.

244

Miun, Freitag 11. August 1899.

(Junb =, Josef und Karlovicis.) Zu
der gestrigen Sitzung des Rath,
welche beauftragte Hr. Dr. Mayröder
zur Kenntniss, dass der von der
Landschaftsmannschaft des Junb's Junon
Rath. Ausschussgesetz 4 gegen die
Vollstreckung - Befreiung begriffen
Ministerialbescheid bezüglich des
Landesausweises für das auf dem
Landschaftsgesetz zu verbleibende Junb,
Josef- und Karlovicis abweislich
beschieden wurde.

(Kundliche Verhandlungen.) Die Herren
Junon und Kariba haben sich
in ihrem Abtiner für Kräftebrüche
verpflichtete Klein Loongebiete des
wenigen Kundlichen Johann
Hornig dem Ministerium des Rath
hier gemeldet. Die Leiste, welche
sich durch große Ausdehnung und
ganzigen Ausdehnung ^{abzweigt,} wird von
müssen Sonntag zur öffentlichen
Lesung in Ministerium auszu-
stellen werden.

(Communion.) Der Rath hat am
im Kollegium des Magistrats zum
Directionaladjunkten Franz Krügel; zu
Officialen erster Klasse Moriz Jullinger,
Oskar Palyka und Leopold Jüll; zu offici.
zweiten Klasse Karl Widlinger,
Camillo Kopjanowitsch, Franz Paul,
Friedrich Jullinger, Rudolf Kienberger
und Ladislav Jüll; zu Accipanten
Jullinger Karl, Rudolf Kienberger,
Karl, Josef Ruck, Anton Panzer, August
Desautz, Josef David, Johann Ruck,
August Ruck, Friedrich Jullinger,
Johannes Klammann und Rudolf Jüll.
(Referent H. L. Dr. Nimmeyer.) - zu

definitiven Bescheidungen werden
ernannt Ferdinand Nimmeyer und
Anton Lullinger. (Referent Hr.
Julla.) - zu grossen Markt,
Gebäudeaufbau werden ernannt
Karl Krügel und Anton Jullinger.
(Referent Hr. Jullinger.) - zum Hr.,
Friedrich erster Klasse im Rath,
Markt in Parowitz wurde August
Jullinger, in junon in Luitzen
Anton Karlovicis ernannt. (Referent
Hr. Nimmeyer.)

(Probabilien.) Infolge der Mittheilungen
über die Probabilien der pädagogischen
Jahresfeier haben wir uns vorwegnehmend
falls rückwärts und wurde uns bemerkt,
dass von einer Probabilien am 18. 9.
oder Anfangs September abhilt keine Rede
sein kann; vorwiegend dürfte die Probabilien
des Jahres in den öffentlichen Hauptgebäuden
Ende September oder Anfangs Oktober
vorgewonnen werden.

(Regulierung in der Junon Markt.) Der
Rath hat auf einem Referat des
Hr. Dr. Mayröder beschlossen, dem Gemeinde-
rathe zu empfehlen, dem Besitzer des Junb's
25 und 27 Kolonnenstrasse, Oskar Döbke
für den Fall des Umbaus dieser beiden
Qualitäten einen Beitrag von 214.000 fl
zu leisten. Dagegen fällt der Luitzen
des zur Erweiterung der Kolonnen-
strasse und der Rebenstrasse notwendig
wird inbedeutend Grundbesitz und im
Luitzenaufzug von der Gemeinde
hier abzurufen.

(Justizierung.) Bürgermeister Dr. Jüllinger hat sich
in Begleitung des H. L. Dr. Nimmeyer in der
Rathshaus Jüll und Julla des Rath und Markt,
Junb in Parowitz einer eingehenden Befrei-
sichtigung unterzogen.

242

Ueber die Folge) Am 10. d. feierte der
 Kispflosser wieder Neujahrstag und
 Kommando in Person des Rudolf Kling
 mit seiner Frau Elisabeth des Fest der
 silbernen Hochzeit. Das diesem Anlass
 veranstaltete der 1. Militär - Naturverein
 Wien, Josef- und Löffelberg; mehrer
 2000 Mitglieder zühl und dessen Obmann
 der Jubiläum seit 17 Jahren ist, in der
 Restauration im 10. Bezirk, Dinnstein,
 gastreich 132 im gemüthlich. Unterhalt,
 lung, bei welcher dem Jubiläum die
 Gefeinde des Vereins und der
 Vereinsmitglieder überwiegt sind.
 Am des Neujahrskommens des Festes,
 bei dem das „Halspfingst Anstalt“
 mitwirkte und die festliche Mitzi
 Markt ein feines Fest war,
 sollen sich die Obmann Halspfingst
 des Vereins Herr und Krafft beson,
 ders verdient gemacht.

96: 41, Alpenverein 70: 34, Maidling 36: 5,
 Litzing 41: 7, Rudolfsheim 63: 19,
 Linz 18: 9, Ottakring 39: 2, Simons
 58: 20, Hüttenring 56: 33, Döbling 103: 6.
 Procentuell war die Löffelberg
 von stärksten in Hüttenring (58.93%)
 von schwächsten in Ottakring (5.13%).

(Hauptversammlung.) Der Hauptversamml. fällt in
 der kommenden Nacht am Donnerstag
 von 10 Uhr mittags bis 7 Uhr abends
 mit zweistündiger Unterbrechung im
 Sitzung ab.

Das (Löffelberg.) Das Löffelberg der
 Haupt Wien wird anhalten den Festen:
 Franz Josef Löffel, Kaiser, Franz
 Kaiser, Kaiser; Franz Löffel, Kaiser,
 Kaiser; Hilfen Kaiser, Kaiser,
 Kaiser; Franz Kaiser, Kaiser,
 Kaiser.

(Ueber die Feuerwehren Wien.) Von
 den 1263 Feuerwehren, deren man dem
 Stadt von 5. April 1893 die Anzahl
 (18 jährige) Feuerwehren eingeteilt
 wurde, sind bis Ende Juni l. J. 462
 gänzlich demitirt worden. Der Löffel,
 coupirt wurde für 421 Feuer, der
 Löffelcoupirt für 352 Feuer
 erfüllt. Unter den demitirten
 Feuer befinden sich 41, für welche
 die Löffelbewilligung nicht bewirkt
 wurde. Die Anzahl der Feuerwehren
 Feuer und die Zahl der Feuer,
 für welche die Feuerwehren
 erfüllt wurde, vertheilt sich in der
 folgenden Weise:
 Feuerwehren 178: 57, Löffelwehren
 30: 10, Landwehren 65: 16, Hütten
 45: 21, Margareten 141: 46, Maria
 Sill 134: 51, Neubau 90: 44, Josefwehren

(Feuerwehren bei der Feuerwehren,
 brücke.) Aufhänger der Feuerwehren
 gänzlich demitirt für die Feuerwehren,
 vöner der Feuerwehren für einen
 Feuerwehren müssen die Feuerwehren,
 Löffelwehren Feuerwehren (Feuerwehren,
 wehren N: 1-3, Löffelwehren N:
 18-22, Feuerwehrenwehren
 der Feuerwehren bis zur Löffelwehren,
 wehren und Löffelwehren von der Weh,
 brücke bis zum Löffelwehren) auf die
 Feuerwehren, d. i. Feuerwehren,
 wehren drei Feuerwehren für den Feuerwehren,
 wehren gänzlich abgebrochen werden.
 Letztere ist über die Feuerwehren
 abgebrochen.

Hier, Montag 14. August 1899.

243

(Zerlegung des für gepflanzte
Bäume.) Das für den Monat Juli
l. J. vom hiesigen Zerlegungs-
amt für gepflanzte Bäume aller
Qualitäten, welche im hiesigen
Monat in Niederösterreich als
Grundlage der Beschneidungs-
arbeiten für gepflanzte Bäume an-
lässlich der Abreise und Tilgung
der Bäume zum 31. Juni l. J., be-
trägt aus dem Verzeichnis 49.97 Bäume.

(Hochzeit im 2. Quartal 1899.)

Weniger für die Mitte des Jahres
1899 besuchten Bevölkerung in
Hieser von 1,623.134 Personen
(einschließlich Militär) sind in den
Monaten April bis einschließlich
Juni 9297 Personen verheiratet.
Davon waren 4878 männliche,
4363 weibliche Zivilpersonen und
56 Militärs. Von den Ver-
heirateten waren 2635 bis im
Jahre alt, 1261 zwischen 1 und
5 Jahren, 187 zwischen 5 und 10,
112 zwischen 10 und 15, 229 zwi-
schen 15 und 20, 344 zwischen
20 und 25, 360 zwischen 25 und
30, 357 zwischen 30 und 35, 385
zwischen 35 und 40, 377 zwischen
40 und 45, 404 zwischen 45 und
50, 444 zwischen 50 und 55, 404
zwischen 55 und 60, 415 zwischen
60 und 65, 451 zwischen 65 und
70, 391 zwischen 70 und 75, 286
zwischen 75 und 80, 168 zwischen
80 und 85, 67 zwischen 85 und
90 Jahren. 14 Personen waren
über 90 Jahre alt, 6 Personen von
bekanntem Lebensalter.

(Landarmut im Monat Juni.) Im
Monat Juni wurde für 43 Hieser,
16 Uner-, 27 Zwi- und 4 Christen
der Landarmutentscheidung
von den neuen Gebäuden waren
5 abwendig, 5 einflüchtig, 3 zwi-
flüchtig, 29 Drei-, 11 vier- und
2 einflüchtig. Finden sind
1204 Zimmer, 679 Kabinen, 176
Kochzimmer und 1055 Kisten für
Kleider. Dementsprechend sind
im Monat Juni l. J. 20 ganze
Gebäude und 7 Gebäude teils.

(Kassenzins.) Der Kassenzins
aus der öffentlichen Verwaltung in
des Bezirkes von Kärnten,
welcher einen Kassenzins
von 1,205.000 Schilling besitzt
und aus welchem die Hieser
für den Kassenzins gezahlt werden,
betrag im Juni l. J. 32,581.843
Schilling, um 3,097.987 Schilling
liter weniger als im demselben
Monat des Vorjahres.

(Unterstützung von Localen durch Holz.)
münde. Die Landverteilung für Hieser
hat unter Aufsicht einer Magistrats-
Einsicht, mit welcher die Hieser
weder einverstanden sind, die
in ihrem Milchprodukt Localen ohne
Lohn fürgehaltene Holzland zu ent-
femen, erkannt, dass die Hieser
nur bis zur Hälfte Holz des Localen
einsetzen Holzland nicht als ein
Bauwerk anzusehen werden
kann, zu deren Feststellung nach
§ 14 der Bauordnung für Hieser ein
Lohnverbot erforderlich ist.

(Zusammenfassung von Fernschreiben.)
Der Verwaltungsrath hat die
Erlaubnis der Stadtverwaltung und des
Ministeriums, wenn ein von
der Legationsverwaltung für die
Angelegenheit mitgetragener Fernschreiben
nicht durch andere
Kontakte gesichert werden, anzufragen.
Der Verwaltungsrath ging dabei von der
Annahme aus, dass die Oberbehörde
mit der Erlaubnis einer Fernschreiben
Erlaubnis nur dann erteilen
kann, wenn ein schon bei der
Angelegenheit derselben Sachverhalt
vorhanden gewesen. Mangel eines
genügenden Sachverständnisses wird
zu ihrer Kenntnis kommt, nicht aber
auf dem, wenn sie einen solchen
Mangel nur infolge einer von der
Angelegenheit der Oberbehörde abweisen,
den Sachverhalt nicht ausdrücklich
andere oder irgendwelche Art bestätigen.

(Communitäten.) Der Verwaltungsrath hat
im Hinblick auf die städtischen Angelegenheiten
Leopold Pianta zum Oberkontrolleur;
Rudolf Solmann zum Kontrolleur; Emil
Möck und Hans Statiska zu Adjunkten,
Johann Grotz, Josef Heiß und Karl
Wakker zu Officialen; im Hinblick auf
städtische Angelegenheiten: Josef Wagner,
Edoal Hüfing zu Aufsichtsräten;
zu Oberassistenten Max Schilling,
Johann Wank und Leopold
Lauer; zu Assistenten Yodor Jozza,
Eck, Johann Hammer und Anton
Kobler, zu Officialen Karl Grotz,
Eduard Grillmeier und Emil Jermann.

(Verwaltungsreform.) Die Oberbehörde
Verwaltungsreformanstalt in Wien ist
zur Kenntnis gelangt, dass gewisse
Angelegenheiten, welche die Verwaltung gegen
Verwaltungsrath von verschiedenen
Bau in Zusammenhang bringen beiseite
Leitung der Verwaltungsbildung von der
Legationsverwaltung verhalten, von dieser dem
Verwaltungsrath abgetreten werden. Da nun
die Verwaltung selbst in jedem Falle vor
sorgfältig vorzugehen, ob der Oberbehörde
mangelhaft abgetreten sei, hat sie sich
an die Stadtverwaltung mit dem Verlangen
gewandt, die Legationsverwaltung anzufragen,
sowie von der Verwaltung der Angelegenheiten
Angelegenheiten an die Verwaltung abgetrennt
sind. Infolge dessen werden die
Legationsverwaltung beauftragt, Angelegenheiten
die Verwaltungsmangelhaft nur wenig ge,
meiner Vermutung aller in Betracht
kommenden Umstände zu prüfen
und jedenfalls Vorkehrungen zu treffen, dass
auf in diesem Falle eine Veranlassung
der geordneten Verwaltung nicht stattfindet.

(Zusammenfassung.) Im Hinblick auf
dieser Verwaltung ist von 1. Jg.
Kanton l. J. angefangen der
Zusammenfassung der
Angelegenheiten der Verwaltung im Hinblick
auf die Stadt Chyria (Comital Lika)
wurde unterstellt, im Comital
Lika - Koberna (Kroatien) mit
insgesamt 24 Gemeinden im Hinblick
einer Jahres, in der Hauptstadt
von der Comitalen Lika - Ljubov
(Ungarn) mit einer 48 Gemeinden
insgesamt eines Verwaltungsbereichs.

Dem nun Hr. Jönsson vorgelegt,
dem Projekt für die Herstellung von
80 mittelmässigen Kofsträngen der
Folgeanleihe in der Kaminleite-
und Spolengasse, dann für die Kofstränge
in der Gasse, dann für die Kofstränge
in der Gasse - und Kleingasse - Kosten 2800 fl.
wird zu bestimmen.

Nach einem Besuche des H.R. Andersson
gelangen 25 Plätze in der Kof-
stränge für die Bildungspflicht für
Mädchen von 1899/1900 zur Bestimmung.

Das Projekt für die Herstellung von
Kofsträngen bei der neuen
Kaminleite zu öffnen das unter
dieser Leuchte der Gasse steht,
mit von Jungmannskameras
- Kosten 4639 fl. - wird genehmigt.

Hr. Jönsson beantragt die Genehmigung
der einmütigen Abgabe von Kofsträngen,
dann auch an die Kaminleiteverwaltung
zum Zwecke der vorerwähnten

Leuchte der Kofstränge der Kaminleite in
der Gasse - und Kleingasse bis
zur Bestimmung. (Aug.)

Hr. Andersson referiert über eine große
Anzahl von Kofsträngen, Kofsträngen,
Kofsträngen, Kofsträngen und dgl.

Dem H.R. Andersson wird ein Antrag
an der Kofstränge Kofstränge &
für Abänderung überlassen.

Derselbe Hr. bringt zur Kenntnis,
dass in der Kofstränge der alten Kaminleite
Kaminleite - mit Kofsträngen
des Bezirks Kaminleite und von
Kofstränge der Kofstränge Stadt, Land,
Kofstränge und Kofstränge - Kofstränge,
Kofstränge infolge der Kofstränge aller
Gebäude ein sehr merklicher Abgang
von Kofsträngen stattfindet, was
in der Kofstränge Kofstränge
der Kofstränge von Kofstränge an die
Kofstränge ein neues Kofstränge ist. Das
Kofstränge gelangt zu dem Kofstränge,

den Kofstränge zu öffnen,
diesfalls eingehende Kofstränge zu
öffnen und geeignete Kofstränge
dem Kofstränge zu überbrin-
gen, Kofstränge über ein der Kofstränge,
Kofstränge, insbesondere über den
Kofstränge in der Kofstränge,
Kofstränge in Kenntnis zu
setzen. (Aug.)

Für die Herstellung eines Kofstränge,
Kofstränge bei der Kofstränge in
Kofstränge ca.
500 fl. bewilligt.

Nach einem Besuche des H.R.
Kofstränge wird der Kofstränge,
Kofstränge über den Kofstränge

Kofstränge Kofstränge Kofstränge
des Kofstränge von H. Kofstränge
1897 mit Kofstränge der Kofstränge,
Kofstränge der Kofstränge der
Kofstränge Kofstränge.

Hr. Dr. Andersson beantragt die Genehmigung
über das Kofstränge Kofstränge für
die Kofstränge N. 35 Kofstränge
nach dem Kofstränge Kofstränge,
Kofstränge, Kofstränge Kofstränge
des Kofstränge "Kofstränge" zur Kenntnis
zu setzen. Die Kofstränge der Kofstränge,
Kofstränge, Kofstränge. Das Kofstränge und
das Kofstränge der Kofstränge
Kofstränge dem Kofstränge und der
Kofstränge Kofstränge Kofstränge der
Kofstränge der Kofstränge Kofstränge
von 12 m im Kofstränge der Kofstränge,
Kofstränge der Kofstränge der Kofstränge
Kofstränge nach dem Kofstränge
Kofstränge Kofstränge zu
Kofstränge. (Aug.)

H. R. Andersson: Kofstränge der Kofstränge,
Kofstränge.

Com. Corr. Tiefenhofen 17/8 abds
ad Stadtrath

HR. Rath beauftragt die Hofmeyerer alle
182 Pfundstübe per 2 Jore 533 Guatklaster
im 50 fl per Jore zur Verwendung des
Leinwandspinnens und des Spitz künstlich zu
verarbeiten. (Aug.)

Der Preis für den in die Verbearbeitung
eingetragenen Spinn beim Jore für
eine Kainfangkassette, für die Guat.
stucke per 48.98 m² wird mit 24 fl per
m², der Preis für den zur Abgabe und
fallenden Spinn per 5.40 m² mit 8 fl
per m² bemessen.

HR. Gemeinderath referirt über die
Frage der Anfertigung der Spinn 2. Leg.
Klein Spinn und Anfertigung
des Spinngebüdes befristete Anfertigung
des Platzes vor der Kirche d. Leinwand
u. beauftragt die Anfertigung dieser
Spinn auf je eine Zeitstück zu ver-
arbeiten, in welchem die Kinder dieser
Spinn in anderem auf gelagert
halten Anfertigung werden können.

HR. Müller beauftragt die bezüglichen
Anfertigungen pflanzlich durchzuführen
damit der langjährige Wunsch der Ge-
meinde auf Anfertigung der genannten
Spinn endlich erfüllt wird. (Aug.)

Auf einem Entwurf des H.R.
Lorenz wird ein Affect der
Eigentümer der Häuser fünfzehn
Kasernen 11 und Victoriengasse 4
auf Verkauf derselben für Spinn
zwecke wegen zu hoher Forderung
abgelehnt.

HR. Rath beauftragt den vom H.R.
Dauy angelegten Projekte der
Neuen Wiener Trauerweg - Gasse,
sowie betreffend die Anfertigung
der Gasse, Kasernen und
Leinwandspinnens zur Kasernen
die Anfertigung zu erfüllen. (Aug.)

Das Projekt für die Anfertigung
der öffentlichen Anfertigung auf
der Kasernen in Anfertigung dieser
Anfertigung von 24 ganzmässigen
Kassernen - je sechs Kasernen 792 fl -
wird genehmigt.

für Anfertigung und Anfertigung,
arbeiten für die Anfertigung
werden 8538 fl bemessen. (Referent
HR. Müller.)

Das Projekt für den Verkauf
auf dem Kasernen bis zur Spinn,
der Kasernen - Kasernen 15.065 fl -
wird genehmigt. (Referent HR.
Leipf.)

Marginalien Entwurf des H.R.
Lorenz wird die Anfertigung
der Realität Dablung Kasernen
No 88 auf 16 Kasernen genehmigt.
für die Anfertigung dieser Spinn,
sowie über Anfertigung der Spinn
Kasernen und Kasernen -
Kasernen bezüglich der Kasernen,
sowie der Kasernen Kasernen
wird der Dank mitgegeben
(Referent HR. Dr. Meyer.)

246

(Freigabe zu Liffin Grunde.) Ein die
jeweils am 7. September d. J. beginnende
Ewigkeit zu veräußern fünf Freigabe
im Maria Amalia - Asyl zu
Liffin Grunde zur Befreiung. Hierbei
wird von dem provisorischen Richter,
die freie Karte von dem nach Liffin
Grunde und Grundstück und im
in der Regel die Dauer von 90
Tagen nicht überschreitend, einem
gütlichen Versteigerung in diesem
Asyl gestattet. Die Gesetze sind
durch den Gemeindevorstand des
Küfensfeldes des betreffenden
Kindes unmittelbar an den
u. ö. Landbauinspektor bis längstens
30. d. M. einzureichen.

Präsident, die Magistratsrathe Ferd. Pfütz,
Dr. Redneck, Fingel, Kienast, Pfütz,
die Magistratspräsidenten Opatz, die
Kontrolle Wozny und Komar u.
Verband.

(Malversteigerung.) Der Richter wird
nach sich das soll, dass ein auf seinen
Besitz haben geschildertes Malver,
wofür einem ausländischer Justiz
Büro zum Karte angeboten worden
ist, da die besagten wissenschaftl.
lichen Justizbüro im Ausland nicht vor
fallweisemäßig geübt von dem Richter
Kontrollen verlangen. Die Fallverstei-
gerung soll dem Magistrat einen
Erfolg gewähren, so wie sich das
Wohlkommen von Objekten, welche für
das Malversteigerung Gesuchungen oder
die K. K. Akademie der Wissenschaften
von Juristen sein können, ohne
Wozny an die Ministerien des
Justiz die Angelegenheit verhandelt werden.

(Gemeindeversteigerung.) Die
die günstigsten freien Karten
versteigerung - Versteigerung wird im
Betrag von 300 fl. an ein vom
Kaufmann und längstens 31. d.
verkauft. Gesetze sind bis 31. d.
im Gemeindevorstand des
Magistrats zu überreichen.

(Kontrollenversteigerung.) Einmalig wird
convokiert werden soll das Ministerium des
Justiz davon wissen, dass bei ge-
wöhnlichen, nur im Umfange
betrieblichen Produktions - Unternehmungen,
von die nicht selten bei einem anderen
Lassen - Lokation veräußerten Gebäuden
jeweils Mitgliedern einer Bezirkskommission
Kaufleute werden, in deren Begleitung
das Unternehmungsgeld ausgereicht
wird. Bei der Versteigerung der Produkte,
dieses Genehmigung haben sich die Beförderer
die Überzeugung zu verschaffen, dass
seitens des Unternehmers der für
obliganten Annahmepflicht entsprechen
wird.

(Die von Kuffen.) Längstens
Dr. Singer und die Gemeindevorstand
Dr. Wozny sein die schriftlichen
des Gemeindevorstandes Liffin und Liffin
begaben sich für die mittels der Karte,
erwerben in die Kaufmannschaft, im
an dem freiwilligen Versteigerung zulässig
des Gemeindevorstandes des Kaufmannschaft
aufzuheben. Von dem bei dieser
Güter zugewiesen. Kauf - und Gemeindevor-
stand, Magistratspräsidenten

(Die im Kaffee.) In der kommenden Woche finden Donnerstag und Freitag von 10 Uhr mittags bis 7 Uhr abends mit einer geschäftlichen Unterbrechung Stadtwahlspitzungen statt. Die Gemeindewahlspitzung findet im Laufe der nächsten Woche statt. Die Wahllokale, welche der Gemeinde, soll am Freitag den 4. September d. J. ihren Planvervollständigung wieder eröffnen.

(Landbau.) Hier bereits mitgeteilt, hat der Gemeinderath die Errichtung eines Hallenmarktes zur Erlangung von Plätzen für den Verkauf der Längelschneide, fünfzehn Jünger Stadt, Holzgasse 28 und Rimmergasse 3 beschloffen und hierfür drei Preise von je 500 fl. ausgeschrieben. Die Preisarbeiten sind bis längstens 15. September d. J. zu überreichen. Eine wichtige Angelegenheit ist zu erwähnen, dass an Stelle der beiden Jünger ein einseitiger Markt anzulegen ist, welcher als Gasse und Hofraum zu dienen hat und ein Kalkwerkstein in granit, ein Kalkwerkstein in roter Erde, ein Leinwandwerkstein, einen Gießblock und vier Hochmaße enthalten soll. Die Längefront des neuen Gebäudes in der Rimmergasse wird 23 Meter, die Front in der Holzgasse 14.12 Meter messen. Die Rimmergasse wird bei diesem Preis um 14 Meter breiter von 14

nur 16 Meter erweitert. In der Rimmergasse soll eine 182 Quadratmeter der alten großen Straße, verlaufend in der Holzgasse 3.19 Quadratmeter in die Verengung einbezogen werden. Hinsichtlich der Höhenlage ist zu bemerken, dass das Gebäude in der jetzigen Höhenlage, festgestellt wird, dass aber in Zukunft die Holzgasse und die Rimmergasse um 1.25 Meter angehöht werden.

(Verfügbare Jungfernenkassen.) Für den 4. September d. J. ist die Offertausführung für den Bau des verfügbaren Jungfernenkassen von der Landesregierung in. z. m. für die Landes II und III anzugehen. Die Ausführung gelungener die Erd-, Leinwand-, und Pflasterarbeiten, die die Ausführung der hydraulischen Leinwand, die Lieferung der Eisen, sowie die Herstellung der Eisenarbeiten. Die Offertausführung für das Landes II sind mit 238.942 fl. 81 kr., für das Landes I mit 264.254 fl. 21 kr. voranzuführen.

(Nein Längen.) Das Längenwerk der Stadt hier wurde verlassen von Johann: Johann Jahnke, Hirscher; Edward Wagner, Gasse; Ernst Hirsch, Längenverteilung; Unterwasser; August Lindner, Lassen; Karl Wohl, Gas und Verwaltung = Verwaltung.

Wien, Montag 21. August 1899.

Pensionierung. Der vieljährige Hauptmann des
magistratischen Communalparlamentes, Ma-
gistratsrath Franz Trabainor hat sein Je-
huh im Ausscheiden in den bleibenden
Pensionsstand eingewinkt. Trabainor ist
am 2. April 184 geboren, trat im
Jahre 1864 in den hiedlichen Dienst
und wurde am 7. Juli 1891 zum
Magistratsrath ernannt. Er hat wieder-
holt Reisen zum Hindernisse der Commu-
nalgänge in den unverschiedenen Häusern ge-
macht und seine für die gemeinsamen
Besprechungen in einem unerschöpflichen
Karte. Die Reform der Commungänge,
die in Druck erschienen ist und alle-
mein Beifindung fand, wiedergeliefert. Er
vermuthet die unvollständigen politischen
Daten, welche die Grundlagen für die
entsprechende Normierung der Commu-
nalgänge bilden. Unter seinem Regimente
wurden fünf die Größe und das Aussehen
größer als in den hiedlichen Vorposten,
jüngere Mannschaften aufgenommen,
eigene Polizeiwachen für inactive
verwandte Pflanzlinge in den gemein-
tlichen Anstalten verwirklicht, die eigene
Regie bei der Aufzeichnung der Pfänder
wurde und bei der Aufzeichnung
eingeführt. Durch die über juristischen
Veränderung erfolgte Regelung in
der Communalverwaltung bei den Ämtern
sicheren fällt dem Communalrat eine
jährliche Massenausgabe von ca.
200.000 fl zu. Leider ist festgestellt ge-
halten für die Umorganisation und Um-
gestaltung der Communalverwaltung, sind an-
schließend die Normierung der Verwaltung
mit ihnen. Von den Ämtern über den
manen Dienstleistungen konnten in
der Folge ungefähr 50 versetzt werden.
Mit Trabainor scheidet einer

der lieblichsten Beamten des Magi-
strates aus dem Amte.
(Kaiserschützen in Pflanzlingen.) Man
schreibt uns von dort: Unser bei der
Jahresgeneralversammlung des Jahres, das
von vielen Anhängern als Communal-
fest bezeichnet wird, sollte am
den 20. d. beim Kaiserschützen. Einige
leitete wurde die für die Pflanz-
schützen, welche den Schützengilden
beizuhören. Um 9 Uhr versammelten
sich alle Communalmitglieder
und besaßen die Communalverwaltung
Kaiserschützen die für die freiwillige
Dienstleistung unter Vorantrieb einer
gleichfalls uniformierten Musik-
Kapelle durch den festlich geschmückten
und reich decorierten Saal in der
Küche, wofür das Gesammtvermögen
das des Geburtslandes des Kaisers in
feindlicher Weise celebrirt wurde.
Die einzelnen Oberbefehlshaber der
ganzen Gegend wurden durch die
Schützen verwirklicht. Nach dem Schluss
dieser Versammlung sah der Bürger-
schaft und die Communalverwaltung
das Hauptmannschaftswesen vor
das Bürgerwehrgesellschaft vor
das Bürgerschützen, wofür die
Kapelle einige hübsche Gesänge
spielte. Beim Schluss der Bürger-
wehrgesellschaft Oberbefehlshaber
der Hauptmannschaft sah Oehl und
die Kapelle interirte die Welt
symmetrisch, welche von dem geistlichen
Anwesen der Pflanzlinge verblieben
schließen angefordert wurde. Mit der Ober-
gaben der Malerei aus den Bürgern
meister schloß die Versammlung
glücklich ab.

(Hilfungen.) Samen gestiftet gelungen
in Julius von Freiwil Freiwil
Albrecht Ritter v. Koyze von Hilf.
1879 im Laure von
1044 fl von fünf von familien,
nicht, welche in Gemeinde Hier
ausgeführt sind - Vertrag
bestimmt - zur Ausführung. -
Im Jänner 1900 gelungen mit
den Julius von Freiwil Freiwil
Albrecht Ritter v. Koyze von Hilf. 1200 fl
zur Ausführung. Ausführung mit
dem Unterstützung mit dieser
Hilf haben von ihre Ausführung,
den verordneten Gemeinde - und
Landes von Rücktritt auf
die Constitution oder Einmütigkeit
bestimmt; dieselben müssen jeder
in Hier ausgeführt sein und ihre
Gemeinde wie bestimmen. Geführt
für dies Hilfungen sind bis
langstens 2. Oktober d. J. beim
Magistrate zur Überweisung.

* (Überweisung.) Magistrate Marie Dr.
Marie hat die haben bestimmen Hilf
„Gemeinde für die „Gemeinde
mit „Gemeinde und das „Gemeinde
„Gemeinde für die R. v. R. Militär
bestimmen, beide bestimmt von
Professor Freiwil Freiwil bestimmen,
wenn und in ihnen bestimmen
ihre Dank für ausgeführt.

* Magistrate von Dr. Radler bittet bestimmen im
mögliche Bestimmung.

Wien, Dienstag 22. August 1899.

Zusammenfassung eines Beschlusses (Nun Markblatt.)
Ihnen ersuchen die hiesigen Mittelschulen
ordnen an, dass ihre Schüler in Einkauf
die Papier - Schreib - und Schreibzeug
bei den Schülern der Oberschule
zu beziehen haben. Die betreffenden
Direktoren können die Waren bei
einer Firma und übergeben dieselben
den Schülern zum Kaufpreis an die
Schüler. Dieser Kaufpreis würde nicht
empfindlich befallen, indem die bezüglichen
Firmen dieser Schwere zustehen, welche
von den Direktoren der Schulen an die
beim Kaufpreis tätigen Schülern vor
stellt werden. Ein Preis für
Zusammenfassung wurde sich nun an
den Dozenten der technischen
Schulverwaltung Magistrats - Ober -
commissar Dr. Jüling, um von
diesem ein Kostengüterbuch darüber
eingesehen, ob das die Gewerbe,
tribunen befähigende Vorarbeiten
der Schülern, gesetzlich sei.
Dr. Jüling erklärte, dass die
Letzteren sowohl mit dem Kaufpreis
als mit der Anordnung, dass die
Schüler ihre Requisiten bei den
Schülern zu kaufen haben,
ihren Direktoren keine Überpflichten
haben und dass Überpflichtung nicht
die hiesigen Schülern in Aus-
übung ihrer Requisitionen zu be-
bauen ist.

Legitimationsbescheinigung. Der Legit.
ausgestellt von Journals soll seit
dem 25. d. M. 4 Uhr nachmittags
eine öffentliche Sitzung ab.

(Nun Markblatt.)
von Markblatt bei der
von Lebens - und Genussmittel folgende
Artikel confisciert: 29 Kgr. Rindfleisch,
169 Kgr. Kalbfleisch, 2 Kgr. Lammfleisch,
68 Kgr. rohes und 57 Kgr. gewürztes
Schweinefleisch, 5 Kgr. Pferdefleisch, 66 Kgr.
Schmalz, 1 Kalbfleisch, 1 Kopf, 7
Kühe, 2 Kgr. Rindfleisch, 2 Stück und
3 Kgr. Leber und Lungen, 1 Stück und
22 Kgr. Jausen, 106 Stück und 118
Kgr. Hühner und Hühnerfleisch,
14 Kgr. Schweinefleisch, 148 Stück
und 8 Kgr. Geflügel, 803 Stück und
275 Kgr. rohe und 16 Kgr. marinierte
Fische, 1208 Krabben, 9468 Eier, 243
Liter Milch, 15.5 Kgr. Tofu, 227 Stück
und 8 Kgr. Käse, 8 Kgr. Mehl und Speise,
13 Stück und 10 Kgr. Brot und Gebäck,
7 Kgr. Zuckerbrot - und 8.4 Kgr.
Zuckerwaren, 0.5 Kgr. Zucker, 5 Kgr.
Reis, 0.5 Kgr. Gewürze, 95 Kgr. Speise,
Sahne, 75.54 Kgr. Obst, 5 Kgr. Dörrfleisch,
1.5 Kgr. Pflanzenöl, 34.136 Stück
und 3.5 Kgr. Dörrfleisch, 252 Stück
und 1855 Kgr. Gemüse, 780 Kgr.
Paradisäpfel, 257 Kgr. Kartoffel,
114 Stück Essiggurken, 1730 Kgr. von
Korben und 82 Kgr. rohem Hühner,
55 Liter Bier, 250 Liter Kirschen,
ferner 100 Stück Hühner, 93 Liter
und 142 Kgr. Medicinalkräuter,
70 Hagen, Mehl und Speise, 9
Milchprodukte, 2 ungewürzte Speise,
Käse, 2.8 Kgr. Speise, 55 Gln,
von und Speise, 11 Liter Hagen,
papier, 5.5 Kgr. Gebäckpapier
und 194 Lebensmittelkörper.

(Grenzsprengung.) Der Stadtrat hat nunmehr einen Bescheid des WK. Litz beschlossen, dem Mitgliede von der freiwilligen Feuerwehr in Mitterdorf i. g. zu sein. Dem Zweigwart Josef Kersch, der seit 1869, und dem Ortsgruppenleiter Johann Schmid, der seit 1872 Mitglied dieser Feuerwehr ist, in Anerkennung ihrer langjährigen Tätigkeit je 50 Kronen in einem mit dem Hauptmann der Stadt Wien versehenen Briefe als Grenzsprengung zu überreichen.

(Umsatz im Kaufhaus.) Der Stadtrat hat nunmehr einen Bescheid des N. L. Dr. W. Mayer beschlossen, die Teilung an dem vom 8. bis 10. September d. J. in Wien stattfindenden VI. allgemeinen österreichischen Gewerbeausstellung die Teilung an dem vom 8. bis 12. September stattfindenden I. Herbstausstellung der Fleischer und Fleischerinnen von Wien und Niederösterreich in dem festzunehmenden Kaufhaus zu ermöglichen. Der letzte in Wien stattfindende Gewerbetag war im Jahr 1890.

(Communale Übergabe.) Der Stadtrat hat beschlossen, dem Gemeindevorstand zu empfehlen, dem Ministerpräsidenten, Landespräsidenten in Mariafeld unzulässig der für ein 25 jähriges Bestehen in Anerkennung eines mehrjährigen humanitären Wirkens die goldene Verdienst-Medaille zu verleihen.
(Referent Hr. Heilmann.)

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 24. August.
Vorsitzender N. L. Probst.

Nach einem Bescheid des WK. Litz wird das Projekt für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Pfingstgasse und Umgebung in Mähren durch Aufstellung von 8 selbst- und 3 ganzmäßigen Lampen mit einem jährlichen Aufwande von 263 fl genehmigt.

Hr. L. L. beantragt die Aufstellung des Bedarfes von 30.000 Stück Holz und je 50.000 Stück Polaronen und Geypantfarnen für die Grabenanfertigung auf dem Centralfriedhof für das Jahr 1900 im Wege einer öffentlichen Ausschreibung zu bewerkstelligen.
(Ordnung.)

Die Liegenschaft in der Pfingstgasse die des Wiener Wasserversorgungsbetriebs (Liedersdorf) wird mit diesem an die R. K. Hofverwaltung des k. k. Landes übertragen.

Dem von der R. K. Hauptbauverwaltung und von der Hauptbauverwaltung Wien - Abteilung aufgestellten Bauentwurf für die Errichtung einer Leiche der Leichenhalle bei der Leiche unzulässig der Vorarbeiten für den Bauentwurf des Leichenhauses einmündig wird genehmigt.

Die Errichtung des von der Bezirkswahlkommission II. Bezirklichen Wahlbezirk und der Hauptbauverwaltung des Bezirks Wien in der Pfingstgasse der Leiche der Leichenhalle in der Pfingstgasse, mittels der in derselben

Heupste befindet, wird genehmigt.

Nach einem Antrage des H.R. Abt.
wird dem Antrage im Ein-
leitung der Dienstverhältnisse
für die Grundabteilung beim
Haupt Mariahilf, Hünnergasse 2,
Grundstück 98 mit Grund
des § 12 der Dienstverhältnisse folgen gegeben.

H.R. Jakob beantragt das Projekt
für die Umgestaltung der Kupfergasse
im Ginzling - Kosten 4287 fl - zu geneh-
migen. Die Arbeiten sollen noch in
diesem Jahre ausgeführt werden.
(Anz.)

H.R. Finckler beantragt die Auf-
stellung für den zur Straße abge-
henden Grundstück beim Haupt Mariahilf,
Grundstück 62 zur 41 m² mit
16 fl zur m², beim Haupt Jünger
Grundstück 4 mit 100 fl zur m²
zu bestimmen. (Anz.)

Dem Antrage im Zusammenhang der
Aufforderung für den Kaiser Franz-
Josef - Hofhof von 397 mit 679
Jahreslohn pro Tag wird folgen gegeben.
Die Auftragsverwaltung sei jedoch
auszuführen, die Deckung des
Bedarfs an Nährstoffen mit Rück-
sicht darauf, dass der Hofhof
der Hofhofverwaltung zum
Kaiser Franz Josef Hofhof
gelegt wird, mit dieser Aufforder-
ung in Rücksicht zu nehmen.

H.R. Dr. Landwehrmann bringt
eine Kopie des R. K. Polizei-Dire-
ktion zur Kenntnis, wonach die für
den Jahresbericht in der hiesigen
Abteilung des Jahresberichts
vom 1. Mai 1898 bis 30. April 1899
ausgegebenen Kosten zur 1075 fl
unter dem ausdrücklichen Vorbehalt

des Finanzministeriums Abt.
Gemeinde Wien auf den Hauptplatz
übernommen wird. Der Auftrag
sollte die Begrenzung der Dienstverhältnisse
seit 1. Jänner 1892 mit Abt.
Kosten Finanzministerium genehmigt ab-
gelesen.

Die genehmigte Anordnung
eines Teils des Hauptplatzes im
Bezirk Wien für den Hauptplatz,
Bismarck wird genehmigt.

Derselbe H.R. bringt ferner
zur Kenntnis, dass in der Haupt-
platz der Gemeinde Wien gegen
die Christen - bürgerliche Kirchenbau-
gesellschaft und Corporation beauf-
tragt wurde die Ausführung der Bau-
arbeiten im 3. Bezirk genehmigt
Vollstand des R. K. Landesgericht
zum größten Teile stillgelegt
wird.

Die vom Magistrat vorgelegte
den Normen betreffend die Auf-
lösung für Auftragsarbeiten von
Angebotern nach Bedingungen
werden genehmigt.

Nach einem Antrage des H.R.
Grundstück wird einem Antrage
im Auftragsarbeiten eines Antrages
zur Castellengasse über ein
Gebäude im ehemaligen Hofhof
folgen gegeben.

H. B. Abends Fortsetzung des
Stadtratberichts

Com. Com. Stiefenhofer 2 1/2 abends.
ad Stadtrath.

Nach einem Antrag des H.R. Jermann
wird das Projekt für die Regulierung
und Pflasterung der Gasse in
Lagisch Landstrasse mit einem Kosten-
anschlag von 7.807 fl genehmigt.

H.R. Graf beantragt die Bewilligung
für die Regulierung in Othobring zwi-
schen der Fabrik- und Fabrikgrube
desin abgeändert, dass die Breite von
18.96 Meter auf 32 Meter gebracht
wird und ^{in Breite} Gräf eine platzartige
Verengung erfüllt. (Anz.)

Die Bewilligung für die Verengung
Königsgrube zwischen der Linsalder-
und Händlgrube in Othobring
wird desin abgeändert, dass die
Breite von 18.96 Meter auf 29.96
Meter gebracht wird.

H.R. Gröber beantragt für die
Ausgestaltung der Straßen für
die Erweiterung in der städtischen
Wasserregulierungsanstalt in 1866 1300 fl
zu bewilligen und die Kosten-
anschlag für die Regulierung der Rind-
und Kälberpflanzung desin in
eigener Regie zu genehmigen. (Anz.)

Die Anträge des H.R. Dr.
Stiefner betreffend die Verengung
eines Gebäudes für die Unter-
bringung eines Eisenwerks
sowie und des H.R. Stiefner
betreffend die Regulierung der
Gasse bei der Linsalderbrücke
werden genehmigt. Ferner soll
für die Herstellung von 11 Stufen
für den R.R. Cher vorzuzulassen
werden. Ferner wird die Fest-
setzung erfüllt, dass zwei Hindernisse

gegen die Verbindungsbahn von
der Dornbachkanalisation zur Gasse.

hinter der Stadtbrücke für die Unter-
bringung des Eisenwerks. Ferner
soll für die

Der Antrag eines Stiefner
vom Max Küfer daselbst
eine Wassergrube in Stiefner, so
wie einer Stiefner Stiefner
für die städtischen Verengungen
wird genehmigt.

Für die Pflasterung der Gasse
zwischen der Großen und Kleinen
Königsgrube, in der Gasse und
auf dem Mittelsteig in Lagisch
Hindernisse von 8391 fl bewilligt.

Darüber referiert über den An-
trag des Gemeindevorstandes Dr. Kraft auf
Verengung von städtischen Wasser-
leitungen, welche eine städtische
öffentliche Tätigkeit zu erfüllen
sollen und beantragt über die
Stimmung mit dem Magistrat
sichere Verfügung zu treffen. In
die neue Linsalder-Verengung
das günstigste Vorhaben fast nur,
billigt sehr und dass die Verengung
sowie solcher Kosten der Gemeinde
große Kosten verursachen werden. (Anz.)

Der Herr Stiefner und Stiefner
wird die Ausgestaltung der Straßen,
sowie die Regulierung der Gasse,
beide mit Holzgasse mit Ober-
boden auf Stiefner unter der
Bedingung gestattet, dass die Bewil-
ligung und Linsaldergasse für städt.
Verengungen in dem die Linsalder-
Verengung über der Kälbergrube
mit individueller Regulierung
erfüllt.

Das Personal des städtischen Ober-
verengungsamtes wird mit Rücksicht
auf den bedeutenden Anstieg, welche
dieses Amt geniesst, um drei gross-
sitzige Leute mit je 600 fl Gehalt
anzusetzen.

Ökonomischer Verkehr.

Sitzung vom 25. August.
 Magistratsrat W. L. Strohmayr.
 Hr. Leininger beauftragt den Herrn
 zum Besuche des österreichischen Weinbauvereins
 in Betz zur Verhandlung einer Vereinbarung
 über die Anpflanzung in der ersten Hälfte des
 Monats September einen Raum in
 der Marktgasse im 1. Bezirk, Größe
 etwa im Erdraume von 84 m² unter
 Aussparung eines 50 procentigen Grund
 und die etwa benötigten Keller
 räumen im Auftrage zu überlassen.
 (Aug.)

Nach einem Auftrage des H. B. D.
 Magistrats wird das Messensergebnis
 für die im Jahre der Messung
 festgestellte Wein-Lücke von 1131 fl
 genehmigt.

Hr. Leininger berichtet über die
 Angelegenheit von Gefällen in der städtischen
 Lärmschule in Altbau und bringt zum
 Ergebnis, daß in dieser Lärmschule
 ein genügend große Anlage wäre
 und daß die Gefälle gegeben werden
 so daß in den nächsten Jahren der
 städtische Bedarf vollkommen aus
 beselben wird gedeckt werden
 können. Die überschüssigen Einnahmen
 werden bisher um 10.680 fl vertrieben.

Das geotechnische Projekt für die
 Erweiterung des Häringergürtels
 zwischen der Lanau- und Dörfel-, bezw.
 der Dörfelgasse und Häringergasse
 wird genehmigt. Daselbe
 weist Alleen und Kinderspielflächen
 (mit Christbaumtannen) auf. Die
 Reparaturkosten beziffert sich mit
 8.860 fl. Die geotechnischen Arbeiten

sind im Jahre d. J. zur Ausführung zu bringen.
 Nach einem Auftrage des H. B. D.
 wird für die Planung der Arbeiten
 anlässlich der Erweiterung des städtischen
 Friedhofes eine minutöse Ausführung
 genehmigt.

Hr. Leininger beauftragt das Projekt
 für den Umbau der Jungferngasse,
 Kanäle in der Mähdlinger Gasse,
 Kanäle zwischen der Hofgasse und
 Dörfelgasse, in der Postgasse
 zwischen der Mähdlinger Gasse
 und Landwehrgasse, in der Dörfel-,
 Gasse zwischen der Mähdlinger- und
 Kopplergasse, in der Landwehrgasse
 zwischen der Post- und Dörfelgasse
 und in der Kopplergasse zwischen
 der Niederpostgasse und Ringgasse
 in Mähdling mit einem Kostenschätz
 von 30.780 fl zu genehmigen.
 (Aug.)

Nach einem Auftrage des H. B. D.
 wird für die Jänner-Haft im Messen
 quantum von 700 m³ feiner Gebirgs-
 stein und von 700 m³ Kalkstein
 mit einem Kostenschätz von
 6076 fl bewilligt.

Die Festlegung eines Obhofplatzes
 hat an Stelle des festgestellten Mark-
 platzes in der Ringstraße
 zwischen der Magistrats- und Dörfel-
 gasse wird mit einem
 Kostenschätz von 6.670 fl ge-
 nehmigt. (Referent Hr. Leininger.)

(Kommunalschulwesen.) Der Stadtrat hat
 die Maß des Jänner-Obhofes (Rudolf-
 stein) und des Obhofes Kollmanns (Johann-
 stein) zu kommunalisieren bewilligt.

NB. Keine Abänderung.

(Personalienverordnungen.) Der
Ertrag wird dem über die Personal-
verordnungen für das Jahr 1899
eingeführten Verordnungen
für die Bezirke Rudolfshaus und
Günthers liegt in der Provinz,
ministerial für die Bezirke
vom 19. d. angefangen durch 14
Tage zur Einsicht der für legiti-
mieren Personalverordnungen,
ständeständlichen des betreffenden
Bezirks auf.

(Trommeln.) In der ständigen Sitzung des
Hauptausschusses des Reiches H. Dr. Wagner
über die Halbtrommeln zu der von
der Provinz Trommeln-Gesellschaft an-
gebrachten Änderung des Trommeln-
plans. Die Gesellschaft beabsichtigt die
Einteilung der Linien "Länder - Provinz -
Kreis - Provinz" sowie der Provinz
Linien "Döbling - Gesellschaft" und
"Rudolfshaus - Salleria". Ob die
dieselben nicht die Einteilung der
Linien "Döbling - Kreis - Provinz -
Kreis" und "Länder - Provinz -
Salleria - Rudolfshaus" geplant.
Der Präsident beantragt dem Besatz
der ersten Linie durch die letzte
genannten zwei Gesellschaften
zuzustimmen, sich jedoch auf das
Einsparungs gegen die Einteilung
über Annahme der Provinz
versteht auf irgend einer Radial-
linie abzugeben, da vielfach
nur durch die Provinzen dem
öffentlich die Dienstbeförderung
an den Kunstgelehrten ganzjährig
wird. Der Antrag wird ange-
nommen. - Dem Projekt der Provinz
Provinz Trommeln-Gesellschaft be-
treffend die Anlage eines Hockys
platzes in der Hauptallee beim
Kaiser-Friedhof - Hauptplatz
nicht vorbehaltlich der vertragli-
chen Genehmigung durch den
Gemeinderat die Zustimmung
erteilt.

(Provinz Mammengruppen.) Die
in Wien anwesenden Provinz die
nach und nach von der Ueber-
sicht einwirkenden Provinz mit,
gleichsam zusammen für jeden
Freitag abends stattfand der Provinz,
in der Provinz im Jahr,
auch in Mähdling. Auf die reich-
lichen Angehörigen der Provinz
sind sehr willkommen.

(Parcellierungen.) Der Kaiser
im Falle der Abfertigung
der Radial C. 751 in Mammengruppen
von Mammengruppen und
Provinz auf zwei Landstellen,
der Mammengruppen Radial C. 1405
in der Provinz Provinz
auf drei Landstellen, der Radial
C. 337 und 338 in Rudolfshaus
sowie auf je zwei Landstellen
nicht folgt gegeben. Ferner werden
die Ungerechtheiten der Radial,
C. 1646 bis einschließlich 1657
und C. 85 in der Provinz
bei der Einteilung der Provinz
streifen und Provinz in die
Provinz von 13 Landstellen
auf 11 Landstellen bewilligt.

(Ablassen von Blut in die Kanäle.)
Der Magistrat hat in der Provinz
die Kanäle gelagert die Ablassung
das bei der Einteilung der Provinz in
den höchsten Provinz
abgebenden Blut in die Kanäle
untersteht.

254

(Controllausammlung.) Die diesjährige
Controllausammlung der Kaiserlich-
k. Landwehr, nicht activen Paparisten,
nicht activen Fuzilpappisten, sowie
der nicht activen Mannschaften der In-
fanterie und der Jäger-Regimenter
wird in der Zeit vom 2. Oktober bis
einschließlich 14. November in der
Anstaltslocalität Landstraße 97
abgehalten. Die Controllausammlung
beginnt am 2. Oktober. Die Controllaus-
sammlung wird mit dem Militär-, bezw.
Jägerregiment oder sonstigen mili-
tärlichen Legationsbeamten
und den polizeilichen Maldegenen an-
geordnet. Die Controllaus-
sammlung findet in unregelmäßiger
Ordnung zu folgenden Zeiten statt:
am 2. bis 5. Oktober
Inf. Reg. N. 4, am 6. und 7. Oktober
Inf. Reg. N. 84, am letzten Tage
am 9. Inf. Reg. N. 1, am 9. Die
Inf. Reg. N. 2, 3, 5 bis 8, am 10.
Die Inf. Reg. N. 9 bis 13, am 11. Die
Inf. Reg. 14 bis 20, 22 bis 28, am 12.
Die Inf. Reg. 21, 29 bis 35, am 13.
Die Inf. Reg. 36 bis 48, 50 bis 54, am
14. Oktober Inf. Reg. 49, am 16. Die
Inf. Reg. 55 bis 72, am 17. Inf. Reg.
73, 74, 76 bis 80, 85 bis 88, am 18. Die Inf. Reg.
81 bis 83, am 19. Die Inf. Reg.
89 bis 91, am 20. Die Inf. Reg. 92 bis 97, am
21. Die Inf. Reg. 99, am 24. Die Inf. Reg.
98, 100 bis 102, bezw. Jäger-Reg. N. 1,
1 bis 4, Pionierfeld-Regiment 1,
am 25. Die Pionierfeld-Regimenter
2 bis 15, am 26. Die Tiroler Kaiser-
jäger-Regimenter 1 bis 4 und die
Ebenbürgener und Salzburger-Regimenter,

am 27. Die Feldjäger-Regimenter
1, 2, 4 bis 13, 16, 17, am 28. Die Feld-
jäger-Regimenter 19. bis 25, 28 bis
32, die Infanterie-Regimenter 1
bis 16, die Dragoner-Regimenter
1, 2, 4, am 30. Die Dragoner-Regimen-
ter 3, 5 bis 11, am 31. Oktober Die
Dragoner-Regimenter 12 bis 15, das
Pionier-Jäger-Regiment, die Pionier-
Regimenter 1 bis 8, 11 bis 13, das Loge-
Regiment - Regiment 1, am 2. Novem-
ber Die Loge-Regiment - Regiment
2 bis 9, am 3. Die Loge-Regiment -
Regimenter 10 bis 14, die Disziplin-
Regimenter 1 bis 3, am 4.
Die Disziplin-Regimenter - Regiment
4 bis 29, am 7. Die Disziplin-
Regimenter - Regiment 30 bis 42, die
Feldjäger-Regimenter - Regiment,
das Pionier-Jäger-Regiment, das Pionier-
Regiment und die Pionier-
Regimenter, am 8. Das Feldjäger-
Regiment - Regiment 1, am 9. Die
Feldjäger-Regimenter - Regiment
2 bis 6, die Feldjäger-Regimenter -
Regimenter 1 bis 3, die Kaiser-
jäger-Regimenter, am 10. Die Pionier-
Regimenter 1 und 2, am 11. Pionier-
Regiment 3, Pionier-Regiment 1,
Pionier-Regimenter
am 13. Die Pionier-Regimenter
2 bis 26, am 14. November alle
vorher nicht genannten Jägerregimen-
ter, Leutnants und Offiziere. Die
Mannschaften der Jäger-Regimenter
wird vom 2. Oktober bis 14. November
täglich angenommen. Die Pionier-
regimenter wird vom 27. bis 30. Novem-
ber abgehalten.

(Erledigung ärglicher Fällan.) Der Stadtrath der
für die Befreyung der Gemeinde - Fami-
liendienste der Stadt Wien bestellten
Sticht gelangten drei Stellen für
Arbeitsbefreiung und Wohnkosten
(1000 fl Gehalt, 400 fl Quartiergeld)
zur Befreyung. Gesuch sind bis 30.
September beim Magistrat zu
überreichen.

(Gemeindegrenze bei Floridsdorf.)
Der Stadtrath hat die vom Magistrat
bevorzugte Festhaltung der Wiener
Gemeindegrenze gegenüber der
Gemeinde Floridsdorf, soweit die
selbe in das alte Donaubett fällt
und namentlich eine gewisse Linie
bildet soll, genehmigt.

(Konsumvereine - Freigebung.) Die
Konsumvereine der Gesellschafter der
Märkte sind vom 1. April
1899/1900 an nur noch Gemeinde-
rathe der Stadt Wien gestattet frei-
zugeben auf die Dauer der Thier-
zu verkaufen. Der Verkauf muss
Gesuch bis längstens 25. September
l. J. beim Magistrat einreichen
und genau angeben, ob für die
Ausbildung - oder die Ausbildung,
sich bezieht und in beiden Fällen,
welcher Fall für die Freigebung
genehmigt werden.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Ge-
meinderath hält in der kommenden
Woche am Freitag früh 5 Uhr nach-
mittags eine Plenarsitzung ab.
Rathhauseitzungen finden Mitt-
woch, Donnerstag und Freitag
10 Uhr vormittags statt.

Communal Correspondenz Briefkasten
Freiburger v. Radclaire Rind. Briefkasten 8. Briefkasten 15
9. Briefkasten. N: 121 Druck von R. Briefkasten
Wien, Montag 28. August 1899.

(Liegenschaft.) Das Liegenschaft der Stadt Wien wurde u. a. durch den Johann Karl Tschack und Karl Mayr, Bürgermeister; Maximal Langen, Bürgermeister; Leopold Heidl, Metallarbeiter; Josef Knap, Metallarbeiter, Gemeindevorstand; Karl Zwickl, Tischler und Metzgermeister; Wilhelm Josef Lechner, Tischler; Karl Tschack, Tischler; Eduard Winkler, Tischler; Johann Gitsch, Tischler; Johann Winkler, Leinwandmacher; Franz Rosenberger, Goldschmied; Karl Kutz, Gemeindevorstand; Ferdinand Wilhelm Gumpel, Tischler; Johann Winkler, Tischler; Handwerker Klainner, Tischler; Fabrikant; Josef Heberer, Damm; Kleidermacher; Anton Kral, Metzgermeister; Karl Lisch, Tischlermeister; Alois Winkler, Tischlermeister; Franz Winkler, Tischlermeister; Franz Winkler, Tischlermeister; Franz Winkler, Tischlermeister; Karl August Winkler, Tischlermeister; Maximal Langen, Tischlermeister; Ferdinand Heidl, Tischlermeister; Eduard Klainner, Tischlermeister; Friedrich Winkler, Tischlermeister.

Tafelrunde. Von dem Reichel'schen Landwirt, dessen wesen drei Teile an pommerschen Wäldern eingekauft sind, gelangt im vorigen Jahr ein Teil zur pommerschen Tafelrunde. Die Tafelrunde ist ein pommersches Land. Die Tafelrunde ist ein pommersches Land. Die Tafelrunde ist ein pommersches Land.

(Liegenschaftsversammlung der Landwehr.) Die Liegenschaftsversammlung für die nicht activen Mannschaften der R. R. Landwehr wird in der Zeit vom 7. Oktober bis 9. November l. J. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in Karl Farnberger's Localitäten in Margarethen Infanterie 5 abgehalten. Die Liegenschaft beginnt im Jahr 9 Uhr vormittags. Die Liegenschaft beginnt im Jahr 9 Uhr vormittags. Die Liegenschaft beginnt im Jahr 9 Uhr vormittags.

Vom Magistrat. Der Magistrats-Commissar Dr. Johann Winkler wurde zum Secular der Gemeinde Glowitz ernannt.

(Kriegsgeld - Einzahlung.) Das Einzahlungsamt für die Verwaltung der zur Unterhaltung und Reparatur der Eisenbahnen des Kriegsgeldes in Hinn am 8. December 1. 1 wofür und genormten Personen bestimmten Geldes wofür sein 17. Jahresbericht für das Jahr 1898. Das Capital des Kriegsgeldes betrug in der Kriegsgeld Association mit 281.750 fl befreit ist. Die eingezahlten 969.766 fl 62 kr wurden am Jahresabschluss am 39. 866 fl 5 kr ab, wobei für Konten und sonstige Einzahlungsbeiträge 37. 587 fl 20 kr veranlagt wurden. Von den 106 Mitgliedern der Kriegsgeld Association haben 61 die Mitgliedschaft verweigert. Dazu lebenslängliche Kontenabnehmer sind wofür 4 wurden wofür 7 und 2 freiwillige Konten wurden 7 und wofür 13 wofür 1 wofür und wofür 1 wofür. 75 Personen beizugehören lebenslängliche Konten mit einem Kapitalbeitrag von 23.760 fl, wofür für freiwillige Konten von 44 Personen 11.344 fl erforderlich waren. Die Erfüllung eines im Jahr 1898 für mütterlichen Waisenkindes von 100.000 fl ist auf 122.917 fl 22 kr angebracht, wobei 2 Personen mit lebenslänglichen Konten bedürftig sind und 30 Personen je 200 fl i. J. 1898 erhalten.

(Eisenbahn.) Der Bezirkspfeiler der Stadt Hinn hat bezüglich der Eisenbahnen und des Eisenbahnbauwesens im Jahre 1899/1900 folgende Beschlüsse gefasst: Ob die sämtlichen Eisenbahn- und allgemeinen Marktspesen des Bezirkspfeilers Hinn für die Einfuhr der Eisenbahnen, der Eisenbahnen und Eisenbahnen am 11., 12. und 13. September täglich von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags stattfinden. Alle nachstehenden

Arbeiten zur Durchführung der Eisen- und Eisenbahnen müssen vom 14. September abgeschlossen sein. Freitag den 15. September haben die Eisenbahnen und Eisenbahnen von der ersten Klasse anwärts in der Eisenbahn zu erscheinen und sofort am Freitag den 16. September 1899 haben sämtliche Eisenbahnen und Eisenbahnen, also auch die nicht erschienenen, wie zum, welche die betreffenden Eisenbahnen bereits besetzt haben, in der Eisenbahn zu erscheinen und ab das der Unterbericht in allen Klassen zu beginnen.

(Freigabe.) Ob der Straßensparkplatz in der Bezirkspfeiler am 15. September l. J. für Hof und Hof von Hinn Magistratsräthen und Dinnern in ganzen und fünf Jahre lang auf Hindernisse zur Verhütung von Eisenbahnen bis 15. September an die Eisenbahnen zu richten. - Die Straßensparkplätze der Hinn Magistratsräthen in Murnau gemäß den Kindern sämtlicher Dinnern und Dinnern von 10. bezw. 20 procentige Gemeindegeld der Eisenbahnen in allen Eisenbahnen. In jeder Klasse zwei Jahre lang für Kinder der sämtlichen Dinnern und Dinnern an. Eisenbahnen bis 20. September beim Magistrat zu überreichen.

(Marktordnung.) Die Marktordnung von Stadtspesen beschließen die Eisenbahnen des § 7 der Marktordnung, wobei Marktspesen auf der Hinn Märkten nur auf den Eisenbahnen verkauft werden dürfen, genehmigt.

A. D. Die sämtlichen Correspondenzen liegen die Einladungen für die Einfuhr der Eisenbahnen, welche bei

(Kanalisation in Mödling.) Die Stadtgemeinde von Mödling hat den Bezirkspräsidenten, Herr Dr. Pfliezenhofer, das von der Firma Pfliezenhofer und Louisenwaller in Wien verfaßte Kanalisationsprojekt vorzubringen mit dem von dem Ingenieur G. Lomall verfaßten Projekt einer Kläranlage vorgelegt. Dieses Kanalisationsprojekt umfaßt das ganze Gebiet der Gemeinde Mödling, geht von einigen Stellen im Gebiet der Gemeinde Ginterbrunn, Maria Theresien, Linn am Graben und Wiener Wäldchen über und begründet die Abfuhr sämtlicher Abwässer und Fäkalien aus den Häusern und gewerblichen Gebäuden (mit Ausfluß der Niederschlagsabwässer) und Einleitung derselben in die grundtrockene Kläranlage in der Krottenburg. Über dieses Projekt findet die commissionelle Verhandlung bezüglich der Sanctionierung und des Aufwandsverhältnisses morgen Donnerstag statt.

Der Kosten zu übernehmen. Für die Sanctionierung wird ein Betrag von 4.600 fl. bewilligt. Das Projekt der andyilligen Sanctionierung des Platzes ist das Finanzamt mit dem Finanzverwaltungsamt zu prüfen. Der Referent vermutet, daß die Gemeinde bereits vor Jahren zu dem Zweck einen Betrag von 5.000 fl. geliehen hat. Der Betrag wird genehmigt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 30. August.
 Vorsitzender Bürgermeister Dr. Linder.

H. Lomall beantragt die Aufhebung von 189 Krabensoldaten mit einem Kostenverhältnis von 1512 fl. zu genehmigen. (Aug.)

Das Projekt für die Sanctionierung eines Bauprojektes auf dem südlichen Mauerwerk der Kläranlage, Theresien 48 - Kostenverhältnis 3547 fl. - wird genehmigt.

Das von H. Lomall vorgelegte Projekt für die Sanctionierung in der Krottenburg, Theresien 48 und Theresien 48 in der Krottenburg wird mit einem Kostenverhältnis von 9023 fl. genehmigt.

H. Lomall bringt den Entwurf der Theresien 48 zur Kenntnis, womit der Wiener Gemeinde - Gaswerk der Land, Compagnie für die Sanctionierung von den Nummern 10 und 12 der Ullmann, Straße in Rindelsheim vorgelegt wird.

Das Projekt der Theresien 48 wird ein Betrag von 3349 fl. bewilligt.

(Goldener Hochzeit.) Gestern feierte der fürstliche Kammerherr Herr Dr. Pfliezenhofer im Bezirk der Gemeinde Mödling die goldene Hochzeit. Der Herr Dr. Pfliezenhofer wurde am 10. August 1829 geboren. Er ist ein Sohn der Frau Dr. Pfliezenhofer, welche am 10. August 1829 geboren wurde. Die Feierlichkeiten wurden in der Gemeinde Mödling vollzogen, in der sie von 50 Jahren besteht.

(Graf - Dankmal.) H. Lomall bringt die Sanctionierung der für das Graf - Dankmal in der Gemeinde Mödling vor. Das Projekt ist genehmigt, daß die Gemeinde Wien bereit ist, die Sanctionierung der für das Graf - Dankmal in der Gemeinde Mödling vorzubringen.

Die Pfandlosstellung für den zur
Haupt abgetretenden Grund bei der
größt. Lam - Gallas'schen Realitäten
39 bis 43 Hauptstraßen im Bezirk
Obergrund wird mit 40 fl. bestimmt.

Die Vercaullierung der Realitäten
L. z. 652, 1398, 1399 und 778 Jagersdorf
im 10. Bezirk von sog. Lössung auf
2 Lössungen und 1 Lössungsaufzug
wird genehmigt.

H. R. Dr. Dürffmann bringt das
genüßliche Verfall gerichtl. Zustand
über die Pfandlosstellung bezüglich des
sicherzeit zur Haupt abgetretenen
Grundes auslösend das Lösung des
Lössung - Geschäft ^{am Stock - in - Pflanz - Platz} zur Kenntnis.
Demnach wurde in Präsidenten Hall,
Gebäude des Landes der Gemeinde
dies nachfinden, dass die Pfandlosstel-
lung mit 2 H. 778 fl. 68 kr. zur Beif.
fakt ist und die Verfall
vom Tage der Klageeinbringung
d. i. vom 20. Juli 1893 zu weisen
haben.

(Reklamation.) In der Gemeinde Jöbiny und
Jöbiny im politischen Bezirk Kron
wurde das Verfall der Reklamation
statist.

(Die Restaurierungsarbeiten am Hauptdom.) In der letzten Nummer des Monatsheftes gab Hr. Dr. Hiesenhofen im Hiesenhofen 5. Wiener Domblatt, worin er bemerkt, in welcher der Wiener Zeit die primäre geistliche Leitung des Hiesenhofens, weder betreffend die Restaurierung des Hauptdomes der Hauptkirche und die Restaurierung der alten Glasfenster findet den Fortschritt. In der vom Wiener Hiesenhofen Dr. Lohmeyer ^{gegründeten Zeitschrift} herausgegebenen, dass schon der vorerwähnte Domblattmeister Hiesenhofen von dem Hiesenhofen die Sache vorlegt, obgleich nicht ungeschicklich würde, bei einer primären und notwendigen Restaurierung der Kirche des Hauptdomes die in letzter Zeit in das Vorwärtige des sog. Hauptdomes eingesetzten Zeitgeber zu unterstützen und die geistliche Leitung der Kirche mit dem Hiesenhofen als äußere Aufsicht wieder herzustellen. Durch die Restaurierung des Hauptdomes würde die geistliche Verantwortung der Postallgemeinen freigelegt und die Verantwortlichkeit der Kirche würde dann erst die Verantwortung „Hiesenhofen“ begründet erscheinen lassen. Hiesenhofen hat seine Aufsicht, in der Wiener Domblatt, vom 13. April 1882 wiederholt. Der Hiesenhofen hat, wenn man, vom Domblattmeister Hiesenhofen ^{aus} hervorgeht, im Jahr 1888 in der Jubiläum - Krönungsfeierlichkeit durchgeführt. Die Leitung der

Domblattmeister hat jedoch über die Ausführung dieses Projektes bei dem Hiesenhofen gefasst und wird der Hiesenhofen unterstützen und nicht können lassen, ohne sich mit dem verantwortlichen Hiesenhofen und der geistlichen Leitung in Verbindung zu setzen, ohne das bei dem Hiesenhofen wichtige Sache zu berücksichtigen für und wider alle die geistliche Leitung gefasst zu haben. Weiter stellt die Hiesenhofen mit, dass von Seite des Wiener Domblattmeisters ein davon gebührt würde, die Kirche dem Hiesenhofen beizubringen für die Hiesenhofen. Hiesenhofen hat sich auch schon Hiesenhofen, fand mit dem Hiesenhofen beizubringen, die Verantwortung in einem der Hauptdomes zusammenzufassen, farbige Hiesenhofen farbige Hiesenhofen, Hiesenhofen zusammenzuführen, Hiesenhofen und wieder zu dem Hiesenhofen, was sie nicht waren, zu ornamentalen und bildlichen Darstellungen in farbigen Hiesenhofen. Hiesenhofen liegen schon vor ihm Hiesenhofen vor. Doch erst seinen Hiesenhofen vor es vor, befallen, diese Hiesenhofen zu sein. Unter Hiesenhofen der im Hiesenhofen für Hiesenhofen und Hiesenhofen und der in der Hiesenhofen

Darstellungen verschiedenfarbiger Hiesenhofen lassen sich aus dem in dem Hiesenhofen der Hiesenhofen verschiedenfarbiger Hiesenhofen. Hiesenhofen eine zusammenfassende Hiesenhofen von Darstellungen bildend

früher wieder hergestellt, völlig
neu aufgebaut, nach seiner
Zeit in dem Dom eingebaut
werden. Zum Ersatz sollen
gegenüber Teile ist allerdings
für und da die Einbürgerung
von einer weitausgehender Art
notwendig, deren Ersatz jeder
Körpers der fünften Teil der
Gesamtlänge beträgt. Das Mi-
nisterium für Kultur und Kunst,
sich hat für die Einbürgerung
dieses Projektes die Hälfte der
Kosten, d. i. 4500 fl auf den
Jahr bezahlt, bewilligt. Mit der
Einbürgerung wird, insofern be-
ruht, als die Reparatur der
Steinmauer, für fünfzehn Jahren
zusammen in Angriff genommen
wird.

Der Stadtschultheiß stellt
den folgenden zum Beschluss
beim Antrag: Die Hälfte der
dieser Dombaukosten wird
verbleibt zur Kenntnis genommen in
dem Archiv mitgeteilt, dass die
münde ab mit dem Einbürgerung des
Landes bezeugen wird, über den
Fortgang der Arbeiten im Lande
verfallen zu werden.

Städtischer Antrag.

Datum vom 31. August 1899.

Verpflichteter H. L. Hübner.

Nach einem Antrag des Hrn. Müller
wird für die Sanierung der Hoff-
brücke durch den Bau eines
einer neuen Offenerbauung
vorgeschrieben.

Hr. Lipp beantragt für die Sanierung
von Kosten und Material
für die Sanierung
von 1900 - Kostenaufschlag 75.000 fl -
in allgemeinen öffentlichen
Landung vorgeschrieben. (Anz.)

Das Projekt für die Sanierung von
Hauptverkehrsstraßen wird dem
Hr. Lipp für die Sanierung im
Hr. Lipp für die Sanierung im

Kostenmaß von 820 Meter wird mit
einem Kostenaufschlag von 5.100 fl
genehmigt.

Die Sanierung der Hauptverkehrsstraßen
ab für den Bezirk Altheim wird
wichtige Regulierung und Sanierung
Sanierung der Verkehrsstraßen auf dem
Bau der Hauptverkehrsstraßen - Kosten 2873 fl
75 kr. wird genehmigt. §

für Reparaturen an der Haupt-
straße Josef Jubiläumstraße in
Döbling werden 1927 fl bewilligt.
Hr. Lipp beantragt im Sinne
eines Antrages der Kommission
zur Sanierung der Hauptverkehrsstraßen
für die Sanierung einer Hauptverkehrsstraßen
bezüglich anderer Straßen in
Sanierung zu genehmigen. (Anz.)

Die Sanierung für den zur
Hauptverkehrsstraßen Sanierung beim
Lipp der Sanierung § 146 in Sanierung
Sanierung. Lipp der Sanierung = und der
Lippstraße von 90.52 m², bezugs. 54.5
m² werden mit 10 fl, bezugs. 8 fl von
m² festgelegt.

Hr. Lipp beantragt die
Sanierung für die Sanierung von 7
Hauptverkehrsstraßen in dem Sanierung der
Sanierungstraße und der Sanierungstraße,
beim Hauptverkehrsstraßen Sanierung der
Landstraße und einer Hauptverkehrsstraßen
beim Hauptverkehrsstraßen Sanierung an
der Hauptverkehrsstraßen mit einem Sanierung
Sanierung Kostenaufschlag von 1850 fl
zu genehmigen. (Anz.)

Die Sanierung der Haupt-
verkehrsstraßen Sanierung der Hauptverkehrsstraßen
und der Hauptverkehrsstraßen im Sanierung
Landstraße - Kosten 2285 fl 76 kr -
und der Hauptverkehrsstraßen von der Haupt-
verkehrsstraßen bis zur Hauptverkehrsstraßen
- Kosten 2108 fl 21 kr - wird genehmigt.

Nach einem Antrag des Hrn.
Lipp wird für den Sanierung Altheim,
Sanierung wird für den Sanierung Altheim,

sind die Abgabe von 10.000 m³ Mauerwerk für die Hofaufschüttung bewilligt.

H.R. Zitzler referiert über das Ergebnis der Verhandlungen wegen räumlicher Erweiterung der Einweihung für die Fortführung der Einweihung des oberen Teiles des Hofes - und Steinbergbauwerks sowie für die Regulierung der Längsgruppe von N. 35 v. r. u. Der Referent bringt zur Kenntnis, dass nur ein Teil der Fortführungen sich bereit erklärt, den nötigen Grund räumlich abzugeben. Es wird beschlossen, die Verhandlungen fortzusetzen.

(Häufliche Substanz.) In der heutigen Sitzung des Stadtrates wurde nach einem Besuche des H.R. Dr. Magister beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, einen Entwurf von städtischen Substanz, welche sich im Eigentum eines Rabatts befindet, einer solchen zu geben n. z. 2% bei einem Kubikinhalt von mehr als 5.000 m³ 3% mehr als 25.000 m³ und 4% mehr als 50.000 m³. Bei diesem Kubikum ist nur das zu Belüftungszwecken verwendete Längsmaß einzutragen. Das Alter zu Holz- oder anderen Zwecken bezogenen Längsmaß bleibt bei Bewilligung des für ein Rabatt gewährten Zuschusses unberührt. Die Rabattpolitik wird sich gegen Widerspruch gegeben. Dem Entwurf wird zugestimmt. - Dem von der städtischen Substanzkommission vorgelegten Entwurf des Hofes trägt mit August Zitzler betreffend die Fortführung des

beim städtischen Hofmarkbauwerk vorgelegten Entwurfs stimmt die Zustimmung vollst.

(Verlegung der Mühle im 3. Bezirk.)

H.R. Jörmann referiert im Stadtrat über die Frage der Verlegung der Mühle von Kolowitz - und der Mühle von Radekylitz, Bezirk Landstrasse, in die Mündelöffnungen der Hofmarkverbindungsbrücke und beantragt die Verlegung der Mühle von Kolowitz in die beiden Mündelöffnungen dieser Brücke nach dem Vorschlage im Entwurf der Landstrasse unter der Hofmark. Sitzung zu genehmigen, dass diese Öffnungen freies der K.K. Hofmark beauftragt an die Gemeindeverwaltung überlassen werden. Zugleich der Verlegung der Mühle von Radekylitz für den Magistrat mitzugeben, wegen Überlassung weiterer drei Mündelöffnungen Verhandlungen einzuleiten und darüber Bericht zu erstatten. Die Klärung wird genehmigt.

N. B. Die für morgen anberaumte Sitzung des Stadtrates findet nicht statt.

(Zur Koglandversicherung.) Der Stadtrat
hat sich seit nunmehr dreizehn
Jahren Dr. Häfner aus Anlass der
veralteten Koglandversicherung
eine Petition zu richten: 1) an das
Oberbaurath - Ministerium wegen
Änderung der Fassung der in
Kogland der Stadt Wien mit in-
landischer Kogel und der Kogel-
haltung der Kogelversicherung;
2) an das Handels - Ministerium
wegen Festsetzung der festgesetzten
für Kogel in den Bezirken der
Petition der in den Gemeinden,
Jahres vom 23. März 1899; 3) an das
Landes - Ministerium wegen
ändlicher Erbschaftsteuer der
Donau - Ober - Kanalar.

(Handbaur.) In der jüngsten Sitzung
des Stadtrates beauftragt Hr. Dr.
Mayer das zur Festsetzung von acht
Ventilationsöffnungen in der
Eindeckung der Gailthorner Kogel-
Kogel unter der Bedingung
gründlich zu prüfen, dass die
Kosten auf jährliches Verlangen
der Gemeinde zu decken werden und
der dreimalige Zinsfuß wieder fest-
gestellt wird, wenn es sich um
Lohn der Ventilationsöffnungen
von Uebelpunkten für den Kogelbau
Kasse ergeben. Das Ergebnis wird für
diese Offnungen ist zu prüfen,
Kandeln mit dem in der
zu verfahren. Der Antrag wird
zum Beschluss gegeben.